Bolzversteigerung.

Das Gr. Forftamt Emmenbingen berfleigert mit Borgfrift am Dounersting, ben 26. Jannar be. 38, frif 9 Ufr in ber Arauerer archer in Emmer bingen aus bem hinteren Tenneubacher Bald, Abt. Du arenbahl und birfcbobel: 7 Buchen 1,-3 Ri. 8 Cichen 4. u. 5. Rt Tannenflamme 1 -6. Rl., 152 tan Abidmitte 1.-3. Rl. 148 Ster tuchene, be Gter gem n, tann Scheiter, 37 Ster buchene, 48 Ster gem und tann Brugel, 3985 buch., tann, und gem. Wellen, Forstwart Druffel in Tennenhach zeigt das Golz vor. Die Serfteigesung des Grennholzes beginnt nicht vor 1/21 1 ffr.

Solzversteigerung.



Die Bemeinbe Jechtingen ber-fteigert am Donneretag, ben 19. steigert am Donnererny, Die an-Jannar, nachmittags 1/21 Uhr an-sangend im Mheinwald Schlag 4 mit Porgfrist: 95 Eichen-, Eschen-

und Rufchenftamme, 41 Bappelftamme und 18 Efchenftangen Bechtingen, ben 15. Januar 1910.

Der Bemeinberat.

# Wekanntmachung.

Der bisher jeben Monat jeweils am britten Donnerstag in Beisweil, Amt Emmenbingen, ftattgehabte Schweinemartt ift wegen geringem Marttverfehr aufgehoben und finbet mit bem Beginn bee Jahres 1911 nicht mehr ftatt. Weistveil, ben 7. Januar 1911.

> Der Gemeinberat: Mabling.

### Befanntmachung.

Der bisher jeben Monat jewells am britten Donnerstag in Beisweil. Umt Emmenbingen, ftattgehabte Echtveinemartt ift megen geringem Mark verkehr aufgehoben und findet mit bem Beginn bes Sahres 1911 nicht mehr ftatt. Beis meil, ben 7. Januar 1911.

> Der Gemeinberat: Mibling.

### Otto Daegele Dentist Dentist Oberrotweil a. K.

Zahnextraktionen, auf Wunsch des l'atjenten cloriformiert durch einen approbierten Arzt nebst Plombleren in Gold. I'ls in, Silber, Kupferamalgam, Perzellan und Astral.

# Anfertigen von künstlichen Gebissen

in Kautschuck u. Metall. Behandlung von Mitgliedern der Bezirkskrankenkanse und andern Kassen. Auf jede tochaizehe Arbeit wird 1 Jahr Ga-

Erstes u. besteingerichtetes Atelier am Platze.

Nicht mehr Alfred Schmidt's Nachf. ietzt: Hutlager Schmitz am Marktplatz (Kirchplatz) Mein früheres Lokal Lammstr. 3 ist geschlossen

> Hoskurschnerei und zoologische Prăparier-Anstalt

----------

# Richard Albrecht

Gegründet 1833 Freibura Elsenbahnstr. 2.

Elgene Werkstätten für Naturalisieren pon Saugetieren. Tierkonfen u. Vogel: kunstliche naturgetreue Husführung von Tiergruppen, Tierkopfen etc.

Anfertigung von Fellvorlagen mit und ohne naturalislerten Köpfen. Fabrikation pon Tierkopfformen.

\*\*\*\*\*\*\*\* \*

Man perlange Preististen. Tal. 1555.

Belegenheitskäufe: gebrauchter, nur befferer Mibbel, wie Schlafg., Wohng, Ghammer

u. Riicheneinrichtungen, einzeine Bfund ju Mk. 1.80. Mufter billigen Breifen. 4961 | Bunftige Gelegenheit für Brautleute Freiburg, Convittftrafe 87. 6

Geld-Darlehen auf Chulbichein, Wechfel ufw. raich u. dietret ju haben Aredit. Burean "Reform" Etrafburg i. E., Meifeng. 28.1. Ruch. 5324

Eine großträchtige fchweren Schlages ift au berlaufen

Dane Dr. 65, Danpiftrafe 7 haufer Maes 186 (Ruch.).

in grau und fcwarz, bas werben franko jugefanbt. 2. Mart, Erminftr. 87

Freiburg i. Br. Berlangen Sie mit Boftkarte

Mufter.

Musikalien alle Erscheinungen der Literatur empfiehlt

Musikhaus Ruckmich Freiburg i. Br. 527 Geld-Darlehen ohne Bürgen, Ratenrüdzahlung, gibt Militarrietore, mayichnelltens Marfus, Berlin, Schonichnelltens Marfus, Berlin, Schonichnelltens Marfus, Berlin, Schonichnelltens Marfus, Derlin, Berlin, Marfus, Derlin, Berlin, Marfus, Derlin, Berlin, Be

### Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten machen mir bie fcmergliche Mitteilung, bag unfer lieber Gohn, Bruber

### Hermann Kraft

nach kurger fcmerer Rrankheit, im Alter bon 161/2 Sahren, ichnell und unerwartet in bie emige Deimat abgerufen murbe.

Emmenbingen, 17. Januar 1911.

Die trauernben Binterbliebenen : Gran C. Araft Witwe und Rinder, Emmenbingen Ramilie Roler, Alfgringen Familie Dleier, Algringen.

Die Beerdigung fand in Algringen ftatt.

# Nachruf.

Am Dienstag abend 111/4 Uhr verschied nach kurzer, schwerer Krankheit unser Arbeitskollege, der Lehrling

### Hermann Kraft

im blühenden Alter von 161/2 Jahren.

Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen einen willigen, fleissigen Kollegen und ist ihm ein ehrendes Andenken bei uns gesichert.

Algringen, den 11. Januar 1911. Rheinische Stahlwerke, Pensbrunnen II. Das Personal der elektr. Abteilung.

## Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Refannten bie traurige Mitteilung, bag es Gott bem Allmächtigen gefallen bat, meine liebe, gute

# Barbara Metzger

nach turger, schwerer Krantheit im 75. Lebensjahr zu sich in die Ewigfeit abzurusen.

Der Schwergeprüfte Gatte: Chriftian Dleiger.

Murbingen, ben 16. Januar 1911. Die Bi z igung findet Mittwoch, nachm. 3 Uhr ftatt.

# Achtung

Erfahrungen in der Bekämpfung des strassburgt. E., Langstr 107 Heu- und Sauerwurmes von A. Lenert

Preis 80 Pfennig 
bei Bezug von 30 Exemplaren nur 60 Pfg. Das
Büchlein ist 36 Seiten stark mit 9 Bildern ver-Büchlein ist 36 Seiten stark mit 9 Bildern versehen und kann jedem Rebenbesitzer aufs wärmste upfohlen werden.

Ommerborn & Cie., Buchhandlung Emmendingen.

Zahn- Atelier

am Platze Dentist

Peter,

Emmendingen.

Billig!

Raufen Sie bei Shlhausen, Freiburg, wederfte. 3u.11. . Reue und gebrauchte Cachen aller Art. Anglige, Mebergieber Bofen in jeder Breislage. Arbeitefleiber, Bafche, Schube, Stiefel. Militarfleiber, finhrmannsmäntel, Eportdanguge, Rahmaldinen,

Kohlenfaden-Glühlampen Osramlampen, Tantallampen

für alle gangbaren Spannungen. Leitungsdrähte, Ausschalter, Fassungen, Sicherungen aller Systeme, sonstige - - - - Ersatzteile - - - -

liefern ab hiesigem Lager preiswürdig

## Stotz & Cie.,

Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H., Zweigniederlassung

Freiburg I. Br. Kaiserstr. Nr. 149.

Wiederverkäufer und Grosskonsumenten erhalten entsprechenden Rabatt.

# 

Werften. Berftenmehl. araupen gang unb gefchroten, Aleie, fomie prima Broimehl von Roggen und Salbweigen. Much merben Beftellungen von Doppelgentnern Roggen u Salbmeigen fertig gemahlen mit bagugehöriger Riele und Rauhmehl jum Breife von 19.50 und 21 Mart entgegengenommen. Joh. G. Rölblin.

Fabrik und Lager

Reppenbach.

Bücher-Schränke filr Grund- und Pfandbilcher Erstklassiges Fabrikat Lahrer

Kassenschrankfabrik

Hermann Sieferle \_\_\_\_ Lahr. \_\_\_\_ Goldene Mednille.

Preis'iaten gratis und franko. Diese Woche! Ziehung 21. Januar 1911 Vächsie badische

Invallden-**Geld-Lotterie** 44 000

20000 11 000 M 2900 Gawinna

Lose à 1 M ) 11 L, 10 M Port. u. Liste

30 Pf. empfiehlt Lott.-Untern. 8?

Linsen

Bohnen ungarische Perl u. einheimische 5 Pfund 85 of Erbsen

gelbe Victoria 5 Pfund 95 A in garantiert weichkochender

Aug. Hetzel Emmendingen.

XXXXXIXXXXX rentabelften Schweinehaltung eine Comfren. Hinlane erjorderlich Man berlange Rulturan metf. gratis Eichemeyer, Duberftabt 64.

Ofen mit Rocheinrichtung, faft neu, für 15 Mart gu bertaufen bei Blechnermeifter Baer, Em-

### Bwangsverfleigerung.

Donnereing, ben 19, Januar 11, bormittage 10 libr, merbe ich n Maled. Bufammenfunft beim Mathaufe, gegen bare Bahlung im

1 Rommobe. 1 altere Rahmafdine, 1 Rahr ab. 100 Liter Wein, Brannte wein, Cigarren, Voftlarten 1 Mirts ichaftetchrant, Zafelindjer, Weffer, Babeln, Teller, Rleifch u. Gemute platten, Bierhecher, Weinglater, 1/4 1/2 und I Literflaschen, Bierinter-Emmenbingen, den 17. 3an. 1911. Thomann, Gerichtspollzieher.

### Bwanasverfleigerung.

Wlittwoch, ben 18. Januar 11. bormittags 11/s ilhr, werde ich Bogingen beim Ratbaufe gegen are Rahlung in Bollftredungemege ffentlich berfteigern : 1 Aahrrad. 1 Fatterschneidmaschine, 3 Weiniaffer, 180, 200 und 1000 Liter haltend.

Gimmendingen, ben 17 Jan. 1911. Ehomann, Gerichtepolliteber,



Kinderhänbehen. Abzugeben gegen Belohnung in

Knecht Bu ertigeen tintritt gefucht.

Polosseum Freiburg 1. Breisgau.

Tramhaltestelle in der Nähe das Martinsto. Vom 17. bis inkl. 31. Januar.

Damen-Programm mit nur erstklassigen Künstlerinnen wie Kätchen Loisset, Ame-Panita, die berühmte Flötenvirtuosin. Miss Lilian, be-Schönheit. Listers Cameras. Empfehle billig grosse by, ruman. Hofkunstlerin. Soeurs Serierse, Gymnastikerinnen, Miss Camarosall Ferner Lichtspiele sowie Kinema-5 Pfund 70 4 color mit einem noch nie gesehenen plastischem Kunstwerk. Kassa 71/2, Anf. 8 Uhr. Vorverk. Nober, Kaiserstr. 44.

Große Straßburger

Yeteranen Sela Lolterie Ziehung garant. 24. Dezember. **4800**0 秦皇春 自五日日 LOSO à 1 M. Porto u. Liste 25 Ptg.

J. Schweichert, Stuttgart, Markistrasse

Telegramm-Areffer Dolter Emmenbingen

Mr. 15

# Anslage 7000 Exemplare.

Zernfprechanfchluff:

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Woden Beilagen: Amtlides Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Ratgeber des gandmanns, Breisganer Sonntagsblatt.

Ericheint täglich mit Unenahme ber Gonn- und Felertage Abonnementspreis: durch die Post frei ins Saus Mt. 2.— per Bierteljahr, durch die Austräger frei ins Saus 65 Pfg. per Monat.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Rengingen), Breifad, Etfenheim, Waldfird und am Raiferftubl.

bie einspaltige Petitzeile ober deren Raum 15 Pfg., bei österer Wiedecholung entsprechender Nabatt, im Reslamenteil pro Zeile 40 Pfg. Beilagere gebühr pro Tansend 6 Nart

Emmendingen, Mittwody, 18. Januar 1911 (Chane .: Rron. Tag.)

(Rath.: Betri Stublf.)

46. Ialmaana

Bum 18. Januar 1911

als bem 40jahrigen Gedenling ber Annahme ber beutschen Raiferwarde durch Ronig Wilhelm I. von Breugen von Karl Ludwig in Baben-Baben. (Rachbrud berboten).

Bas im Sturm ber Schlacht geboren, Dimmer ift's für uns berloten. Wenn wir treu zusammenhalten, Richt in Zwietracht uns gerfpalten!

Wir begehen heute ben 40. Jahrestag ber Ausrufung Ronig Bilhelms 1. bon Breuken aum beutiden Raifer, aum Dberbaubt bes foeben nach einer langen Reit bes Soffens und barrens, des Sehnens, Strebens und Ringens neu geeinigten beutichen Baterlandes; es war die Rronung bes Gebaubes, die mit eingefügt wurbe.

ganz anvers jenjents der Bogejen! Man war in der übermit tlebergabe von Baris. Walfentlantand etc.), der Boricieve vor tigsten Stimmung, ganz Frankreich schwelgte in den über-Berfailles (26. Kebr.), der Siegeseinzug deutscher Truppen in ichwänglichsten Siegeshoffnungen, schon zum Boraus feierte man Baris (1. März) famt dem Frantsurer Frieden vom 10. Mal Triumphe, ja, ein wahrer Siegestaumel hatte die Frangofen er- 1871: alle diefe Erciquiffe bilbeten den letten Aft des großen faßt; nur eine fleine, fleinlaute Minberheit magte es, am weltgeschichtlichen Smaufpiels. Sieg bes frangofifchen Beeres ju gweifeln.

Der gange glangende, fast unbergleichliche Siegeszug ber Deutschen unter ihrem rubmreichen, chrwurdigen foniglichen Doch hochmut tommt bor bem Fall! Und je größer ber Wahn, besto größer auch die Enttäufchung! Go war es auch Dberfeldberen, besonders aber der Schlag von Sedan und bie bier. Das Uebermaß bes Gelbitgefühls, mit bem man - auch Wiebereroberung ber alten beutschen Reichsstädte Strafburg und fchon früher - fich felbst über- u. ben Gegner unterschätt hatte, Det hatte tiefen Gindrud gemacht auf die Seele des deutschen rächte fich schwer. Der fo schändlich herausgeforberte wahrte feine Bolles. Jest verlangte es zurud, was einst deutsch war: Elfaß Ehre mit todesmutiger Entschiedenheit, wie Gin Mann ftund bas und Lothringen, uralten beutschen Besit; es begehrte nun aber deutsche Wolf ba, entschlossen, fich mit bem Schwert in der Sand auch seine staatliche Einheit wieder, Raifer und Reich. Tat-Genugtung zu berschaffen, ber fo leichtfertig Angegriffene fächlich war die Einheit, nach Geift und Gemut wenigstens, bem wurde felbst jum Angreifer und auf ben Siegesrausch folgte fehr Wesen nach, schon vollzogen durch den Krieg, den gemeinsamen jener friedlichen, bom Donner der Schlacht umtobten Feier er. bald die herbste Ernuchterung durch die harte, rauhe Birtlich= Rampf fiir's Baterland; bas Blut der vielen Tapferen, welche folgte, es war der Schlubiam, welcher dem stolzen Bau noch feit der Dinge, der fich rasch folgenden Creignisse. Frankreich fich für die große teure deutsche Heimat hingegeben hatten, war hatte den schlafenden Riesen, das deutsche Bolt, geweck oder, der Kitt, der das deutsche Bolt fester berband, als alles Undere. Eben ging der gewaltige Zweikampf Deutschlands mit Frant. genauer gesagt, den Riesen in seiner Rube, in seinem Frieden Die Deutschen fühlten fich Gins in der Liebe jum Laterlande; reich zu Ende. Deffen Urfache mar Preugens glanzvolles Auf. geftort und nun erhob er fich und übte feine gewaltige, unwider. doch diefer Ginheit fehlte noch die gehörige, die staatliche Form. tommen unter ber militarifchen Guhrung feines Ronigs und stehliche, fleghafte, Alles bezwingenbe, Alles barnieberwerfenbe Deswegen traten bie fubbeutschen Staaten mit bem nordbeutunter der politischen und diplomatischen Leitung Bismards, die urgermanische Kraft ober germanische Urtraft aus! Mit dem Schen Bund in Unterhandlung und diese führten balb zu dem Berdrangung Desterreichs aus Deutschland, die Errichtung des lieberschreiten der Grenze begann auch der Siegeslauf des beut. fo lange und fo helf ersehnten Biel: der bollständigen Einigung Bens glangende Erfolge, fein durch diefe beleidigtes Gelbit- babin und bernichtete fah die ftolgen hoffnungen, welche ein Ramen eines beutschen Raifers.

norddeutschen Bundes, die für den Rriegsfall vertragsmäßig bor- ichen heeres; benn jeder Rampf, ob groß ober flein, war auch aller beutschen Stamme und Staaten in einem wohlgefügten gesehene militarische Unterordnung auch der suddeutschen Staaten ein Sieg der Deutschen! Wie ein Gottesgericht brach es los Bundesftaat mit Preugen an der Spige; zur Wiedererrichtung des unter preußischen Oberbefehl, Frankreichs Gifersucht auf Preu- fiber bas übermütige Frankreich, wie ein Ungewitter braufte es beutschen Reiches mit Ronig Wilhelm als Oberhaupt unter bem gefühl, seine ebendadurch gefrantie Muhmesliebe, ferner Die großes Volt auf sein heer geset hatte! Schlag auf Schlag Ge mar am 18. Januar 1871; gerade war ein halbes Jahr Burcht, die Jahrhunderte lang, feit dem Bighrigen Rrieg be- folgten die Siege ber Deutschen, die Niederlagen ber Frangofen, berfloffen fett ber frangofischen Rriegserklarung. Da scharte hauptete Borherrichaft, Bormachtstellung in Guropa und nament- und unaufhaltsam ergoß sich ber Strom unserer heere ins Fein- Konig Wilhelm feine Getreuen Bismard, Moltte und Roon um lich Dentschland gegenüber durch Preugen zu berlieren und bestand. Die Franzosen drangen allerdings auch unaufhalt- sich und eine glanzende Bersammlung von Fürsten, Prinzen, endlich das uralte Streben der Frangofen nach bem Rhein als fam in gang Deutschland ein, aber nur als Gefangene; benn Staatsmannern, Boltsbertretern, Felbherren, Generalen, Offie ber natürlichen Oftgrenze ihres Vaterlandes; bagu tamen Da= mit bem Siege bei Geban und ber Einnahme bon Met waren gleren und Golbaten aller Rangftufen, Waffengattungen und poleons III. innere Berlegenheiten und feine Soffnung, burch gange Beere in die Sande der Deutschen gefallen. Mit der Ge- Beerteile. Und nun berlas Bismard auf Befehl des Ronigs Ablentung nach außen darüber hinwegzufommen, durch einen fangennahme des Raifers Napoleon nahm auch deffen Raifer- die Urfunde, in welcher dieser, indem er dem einmütigen Bersiegreichen Feldzug, in dem er durch neue Taten den alten Glang tum ein Ende: wohlgeborgen bor den ihm fonst brobenden Ge- langen ber beutschen Fürsten und freien Städte stattgab, die Anber frangofifchen Baffen auffrischen wurde, sowie burch bedeu- malttaten feines eigenen Bolles genoß er als Gefangener bie nahme ber Raiferwurde ertlarte für fich und feine Rachfolger als tenden Landerwerb (Mheinpfalz, linksseitige Rheinprobinz) hochherzige Gasifreundschaft König Wilhelms. Frankreich war Träger ber preußischen Krone. Unmittelbar barnach brachte seinen bereits wantenden Thron wieder zu befestigen: all bies nun Freistaat; aber die republikanischen Franzosen wehrten sich unser Großherzog Friedrich I. das denkwürdige erste Hoch aus hatte zusammengewirtt, um den großen Mingfampf der beiden ebenso tapfer und hartnädig als die faiferlichen. Doch bald stun- auf feinen nunmehr taiferlichen Schwiegerbater, auf "Raifer ben die Deutschen bor Baris und belagerten es, wahrend fie fich Bilhelm, ben Siegreichen!" Das waren Augenblide bon un-In Deutschland fah man dem Arieg ohne Ueberhebung und zugleich rings herum ausbreiteten. Die Beschießung von Paris vergänglichem Wert, es war eine Feier ersien Ranges, ein Att, ohne übertriebene hoffnungen, aber mit ber Rube und Sieges. (Ende Dezember anhebend) und bie letten Entscheidungstämpse: ber seinesgleichen suchte, ein Vorgang von weltgeschichtlicher Bezubersicht entgegen, welche das Bewußtsein des Rechts und der bei Le Mans am 12., bei Belfort 15., 16., 17. Januar (mit den beutung, mitten im waffenklirrenden Larm des Krieges eine Dlacht, der Bejig eines wohlgerufteten, gutgeschulten, ausgezeich= nachsolgenden Rämpfen an der Schweizer Grenze und den Ueber- weihebolle friedliche Handlung, man stund an einem Wendenet gesührren, friegserprobten, siegesgewohnten starten Geeres tritt des Vourbakischen Geeres in die Schwelz), bei Bontarlier bunkt, auf der Schwelle eines neuen Beitabschnittes, an einem

berleiht, mit freudiger Begeisterung trat man in den Entschei- (1. Febr.), bei St. Quentin (19. Jan.), bei Paris (letter großer Markftein ber Weltgeschichte, eben tat fich die Pforte auf zu bungstampf, aber auch mit dem tiefen Ernst, den uns die Vor- Aussall), ebenfalls am 19. Januar, sowie die Unterhandlungen einem neuen Reitalter der Entwicklung, weit öffneten fich die aussicht der unausbleiblichen schweren Opfer einflöfte. Wie (Ende Januar), ber Bertrag von Berfailles (bom 28. Januar: Tore zu der Bahn eines viel reicheren Lebens in weitem Rah-

# Liebebirrtum.

Roman von Bierre Maël. Autorifierte Ueberfepung bon G. Leffer.

(Nachbrud berboten.) Mis er am andern Morgen fehr friih erwachte, fagte er fich, daß eine solche Flucht ihm teineswegs dienlich sein wurde. Ab- ziers durch seine Berheiratung bor sich gegangen, der so kurze pathie ein, die von Tag zu Tag größer wurde; er war ein gefeben babon, baf fie unertiarlich erscheinen mußte, hatte fie Rlitterwochen gefolgt waren. ihn bor Frau bon Selbh in einem glemlich schlechten Lichte ge-

bafür, bag er ihr feinerlei Aufichub mehr leiften burfte. Er hielt also an diesem letten Entichluß fest und lieft noch trieben. bierundzwanzig Stunden berfliegen. Dann, am barauffolgennicht au Saufe au treffen, fprach er in Rummer 15 ber Borftabt Baneau bor und gab feine Rarte ab.

Und ohne ju zogern, denn er hatte bie brei Buchftaben aus ben glübendsten Freuden geriffen. P. p. c. auf feine Rarte geschrieben, eilte er auf ben Bahnhof sagne abfubr. Um andern Tag tam er früh Morgens in Rennes an und

berbrachte ben Tag bamit, spazieren ju geben, die Dentmäler zu besuchen, die er seit langem tannte; erft am Abend reifte er aung und unterdrückter Glut-hatte er fich eingeschifft. nach Lorient ab.

und Armelle. Er wagte nicht, fich ber ju nabern, bie er feine

bie Sburen bes begangenen Rehlers lefen. Die barauffolgende Racht berbrachte er fchlaflos, und aufs neue fühlte fich ber unruhige bon Dejan bon bem Bunfche ju balb bemerkt, bag er nicht mehr derfelbe war. entfliehen heimgefucht. Um Morgen endlich fand er fo biel Schlummer, bag fein Gemuit bas berlorene Gleichgewicht wieber. erlangte.

Sechites Rabitel.

fernen Wleere und nach ben Stationen bes stillen Dzeans. Es war eine feltsame Beranderung in bem Leben bes Offi-

Andem er Nahne von La Fougerabe heiratete, hatte der junge zeigt, da er ihr noch eine Verdauungsvisite schuldig war, und Mann nur dem weniger edlen Triebe Folge geleistet, aus dem Pahne nur anipornen würde, ihre ungesunden Traume weiter sich die Liebe zusammengesett. Die auffallende Schönheit des fast schweigsam, und es war ersichtlich, daß er den Trennungsju berfolgen. Entschlossen wie er war, mit dieser keimenden Lei- jungen Madchens hatte ihn angezogen, und er hatte sie mit der schmerz nicht überwinden konnte. benichaft fertig zu werden, hielt bon Dleign icharffinnigermeife Rraft feines Wefens begehrt. Ein abnliches Gefühl, nur burch

Aber mährend bei ber jungen Frau der Ueberdruß fast alsben Morgen, zu einer Stunde, wo er gewiß war die Damen bald die befriedigte Leidenschaft ersette, hatte bei Romain ber Beste bes ersehnten Gegenstandes jener Leibenschaft nichts an eines brächtigen Sohnes von zwei Jahren war, ber während Braft genommen, und der Befehl zur Abfahrt hatte ihn mitten feiner borigen Abwefenheit zur Welt tam, und daß er jest feine

Es ift wohl wahr, daß fein berg unter ber Trennung noch Saint-Lazare und sprang in ben erften Bug, ber nach ber Bre- nicht gelitten hatte und daß er gelegentlich nur wenig barunter empfinden zu laffen. litt, als er gewahr wurde, daß die Frau, die er in seine Arme fcloß, sein eigenes Entzüden nicht erwiderte.

Und unter diesem gemischten Gindrud aufteimender Entmuti-

auf ihm, und die Erinnerung baran brangte fich amischen ihn leib und bon feinen Besorgnissen abgelenkt. Aber taum hatte man die Ruften Frankreichs aus bem Ge-

> Romain hatte, nachdem er zu feinem Bataillon gurudtehrte, Die beiteren ober felbit banalen Gefprache feiner Gefährten interessierten ihn nicht, wenn er tropbem manchmal baran teil Traurigfeit,

nahm, fo war es aus bloger Sofflichteit. Sowie fie eine Wen-

ber wach geworden und hatten feine Trauer bergrößert.

I bung au lärmender Beiterfeit nahmen, ermüdeten fie ihn; er be-Während bas Drama fich in Lorient und in Baris absbielte, nutte ben erften besten Borwand, um seinen allzu geräuschvollen verfolgte der Seeoffizier Momain von Quelern den Weg in die Gefährten aus dem Wege zu gehen und suchte soviel wie moglich die Einsamkeit. Gin einziger unter feinen Rameraben flonte ihm eine Sim-

> Schiffsleutnant wie er felbit, zwei Jahre alter als er und ichon feit bier Jahren berheiratet. Diefer benahm fich ebenfo gurudhaltend wie Quelern, war

Die Gleichheit ber Verhältniffe, bas gemeinsame ihrer Stimihre Unwiffenheit gemildert, hatte Dahne in feine Urme ge. mung, wenigstens ju diefer Beit, naherte bie beiden Manner

einanber. Sie teilten fich ihre Verhältnisse gegenseitig mit.

Auf biese Beise erfuhr Romain, daß fein Ramerad Bater unge Frau zum zweitenmal in gesegneten Umftanden zuruch gelassen, was basu beitrug, ihn die Trennung noch schwerer

Quelern hörte ihn gern bon feinen Familienfreuden sprechen. Nicht als ob ber Schiffsleutnant Deobat ein Schwäber nevefen ware, gang im Gegenteil. Aber die innige, tiefe Liebe, die er für die junge Frau empfand, die er in Rantes gurudgelaf-Einmal unterwegs hatte die tägliche Beschäftigung die Not- fen und die biefe Liebe erwiderte, seine Bartlichkeit für bas Er betrat die Stadt, in der Armelle lebte, mit besoratem wendiafeit, über die Anforderungen des Schiffes ebenso au wa. liebe fleine Geschöpf, dessen eiste Lieblosungen er genossen, und Bergen und mit unentschiedenem Willen. Gein Bergeben laftete den wie über benen ber Mannschaft, ihn bon seinem Trennungs. für bas andere, bas erft gur Welt tommen sollte, traten in turgen Worten gutage in Ausbruden boller gartlichkeit, bie bas Dbr

und bas Berg Romains entzückten. Braut genannt. Es war ihm, als muffe fle auf feiner Stirn fichte berloren, jo waren die beunruhigenden Erinnerungen wie-Ruweilen jog ber Offigier eine Photographie aus feiner Brieftasche und berfentte sich in deren stumme Betrachtung. Balb durfte Quelern auch bas Doppelbild feben, bas die junge Frau und ihr Rind barftellte. Und bor biefen Bilbern, bie Deobat mit ben Bliden liebkofte, empfand Romain eine eigentumliche

(Fortsehung folgt)

men, zu einer großen und großartigen Bufunft! Dun gab es worden war. Bel feiner Berhaftung erflatte er, er bedaure, wieder einen beutschen Ralfer! Wie biel lag in diefer, an fich einen Unrichtigen getroffen zu haben, da er fich an Briand habe fo einfachen Latfache! Erariffen bon ber Dacht bes Migen rachen wollen. blide, bon ber gewaltigen, einzigartigen Große biefer Stunde, ble nicht wiederfehrte, ftimmte bie gange große Berfammlung

ilgen Baretlandeliebe aller Teile! Das neue Reich aber mar, Liffabon abgeben tann. entsprechend bem Charafter ber beutschen Ration, biefer Siea -- Friedsgestalt unter ben Bolfern biefer Erbe, ein Reich bes Friedens! Doch viele Jahre mar es bem flegreichen Raifer bergonnt, feine Beschide ju letten, bis ihm Gohn und Entel Großvaters: Die Erhaltung und Startung unferer Dachtstellung und damit bes Friedens fowie allfeitiges Gebeihen, die Dohlgebietender Groke.

Uns aber, die wir, mahrend unfere Bater hungerten und oftafiatifchen Rachbar aufzutlaren. bürfteten, barbten und fdmachteten, in ber Rulle bes Reichtums leben, nämlich an ftaatlichen Gutern, im Befit und Benug ber Einheit, Dacht und Große unferes Baterlandes, foll ber beufam bertorbert, als unfer berrlichftes Rleinob hochauhalten und Offenburg ftatt. zu bewahren als ein heiligtum, als bas heiligtum unferes weniger hindert. Diefer Dradje und Lindwurm hauft immer führung tein gwingendes Bedürfnis barftelle. Bernunft, mit ber Reule bes gesunden Menschenberftandes und gang berweht und für Schlitten nicht gu paffieren. ist biel zu biel; ein halbes Dutend große und größere Parteien, bes heu- und Sauerwurms abgeliesert. Drachengeburten und Lindwurmstinder! Sinmeg mit ihnen, brefferbrief. je eber, besto besser! Doge es Seber wohl ermagen, belfe Jeber Tugenden, ftreben wir feiner Baterlandsliebe, feinem Pflicht= faffig. gefühl, feiner Tatfraft nach, ber Baterlandsliebe, welcher fein Opfer gu groß ift, bem Pflichtgefühl, bas jeden Augenblid bereit ift, und ber Tattraft, welche nicht mube wirb, bas Ihrige ju tun. Und vergessen toir nicht, daß bas heer, das uns bie fraft. und .madit ber Grund und Edftein, ber Erubfund und Berafried, die Citabelle, bas lebendige Schwert und ber lebende Schilb bes neuen Reiches ift, und fcheuen wir bor feinem Opfer Bater und unferer helden bon 1870/71 und bereit und gerüftet finden, wenn es fein muß, auf blutiger Bahlftatt, im Getummel der Mannerschlacht des Vaterlandes Ehre zu wahren und die feure Beimat ju berteibigen, bag tein Feind es magt, in ihre Baue gu bringen und unfer Beiligtum gu entwelben.

mit uns fein, wenn wir mit ihm find!

### Volitische Cagesüberficht.

dienst ausscheiben und in ber Urmee angestellt merben.

Met ,16. Jan. Wie berlautet, wird die Auflofung bes Lor- fangnis wegen ber gleichen Tat berurteilt. raine fportibe begrundet werben mit ber Berbillchtung, die alle! Mitglieder eingehen mußten, fein Wort beutsch im Verein ju stattgefundenen Schöffengerichtssitzung wurde wie folgt erledigt: sprechen. Wie nicht anders erwartet wurde, grunden die ehe. Die Straffache gegen den Bahnarbeiter Wilhelm Mogner und auf Bunsch bieler seiner Mitglieder der Lotal-Berein Nordmaligen Mitglieder bes aufgeloften Bereins in Mirzester Beit ben Bahnarbeiter Rarl Theodor Lab, beide bon Oberschaffbau, stadt seinen Bereinsangehörigen einen Familienabend beranftaleinen neuen Berein, der "Bibe la Lorraine" heißen foll. Biele fen, wegen Sachbeschädigung wurde zweds weiterer Beweiser- ten. Derfelbe findet am Samstag, den 21. d. Mis., abends Teilnehmer an ber Demonstration find ju borübergehendem Mu- hebung bertagt. - Die Straffache gegen ben Fabrilarbeiter halb 9 Uhr beginnend, im neuerbauten Gasthaus "jum Baren" fenthalt nach Ranch abgereift, um den Unannehmlichkeiten ber Ernft Albrecht bon Malterdingen wegen Beleidigung murde, ba ftatt. Gin gemütliches Bufammenfigen foll auch den lieben Bernehmungen zu enigehen.

Unterredung mit den Botschaftern Deutschlands und Englands, lingen wegen Beleidigung wurde durch Bergleich erledigt. was damit in Busammenhang gebracht wirb.

Die Brivat-Beamten. Berficherung.

Berlin, 17. Jan. Der Staatsfefretar bes Innern gab in ber heutigen Sigung ber Meichsberficherungs-Rommiffion über ben Entwurf des Pribatbeamten-Berficherungs. Gefetes die Erfia. rung ab, daß dieser dem Bundesrat noch nicht borgelegen habe. Geine Beröffentlichung fei erfolgt, um ber Deffentlichfeit Gelegenheit zur fritifden Stellungnahme gu geben.

Gin Bwischenfall in ber frangofischen Rammer.

Befferung ber Lage in Bortugal.

Baris, 16. Jan. Die geftern bier aus Liffabon eingetrojmit ber größten Begeisterung ein in ben Ruf unferes unber- fenen Delbungen lauten allgemein beruhigenber. Gine bon bem geflichen Großherzogs. Gin furger Gottesbienft eroffnete und Romitee ber einzelnen Stadtviertel organifierte Rundgebung ichlog diefe für alle Beiten bentwürdige Felerlichkeit. Das ge- fand geftern in Geftalt eines imposanten Umguges burch bie

Rugland und China.

#### Aus Baden.

men, um ihn du erichlagen, du erlegen, mit dem Rriegsbeil bes tag tobte ein fo heftiger Sturmwind, bag große Schneeverweb. Labenumbau bes Saufes "3. Abler" du nennen, eine Leiftung Bornes, mit bem Schwert bes Beiftes, mit bem Burffpieg ber ungen eintraten. Die Strafe Sahl-Felbberg war ftellenweise eines Architeften, ber ber heimischen Bauweise gerabezu ins Be-

mit bem Morgenstern ber Baterlandsliebe! Wir sehen ungefahr oc. Lorrach, 16. Jan. In ber Gemeinde Tillingen wurden benftandige Bauweise auf, paßt es vielleicht in den Rahmen Dutend Parteien und Parteilein im Reichstage fiben: Das in ben letten 3 Tagen trot Ralte und Schnee über 500 Buppen bes alten Markiplates in Emmendingen? Diese Muslese konnte

#### Badilder Gerichtstaal.

Raiserkrone errungen hat, daß heer und Flotte, unsere Behr. Die Fabrikarbeiter Rarl Rern und Fribolin Amann und ber üben will, soll auch zunächst zeigen, daß er etwas kann. Bartner Rarl Samalefer, alle hier wohnhaft, wurden wegen Ruheftorung zu einer Gelbftrafe bon je 5 Mart eb. 1 Tag Saft

- Die Tagesordnung ber am Dienstag, ben 17. Januar, entgegengefest finb.) fich ber Beschuldigte dur Tragung einer Buge bereit ertlart hat, Frauen unserer Mitglieder einige frohliche heitere Stunden be-Madrid, 17. Jan. Die Gerüchte bon ber Möglichkeit einer ebenfalls pertagt. - Die Bripattlagesache bes Landwirts Guffab reiten. Dafür sollen Klavier: und Gesangsvortrage, Goli, Duette, balbigen Interbention Spaniens in Portugal berdichten fich im- Commer und beffen Chefrau Salomea geb. Diß in Bahlingen luftige Gedichte von Ganther, Gallion (Schnoggenhans), ufw. mer mehr. Geftern hatte der Minister des Meußern eine lange gegen Gustab Benninger Chefrau Friederite geb. Abler in Bah. forgen, daß bald fidele Stimmung bei allen Teilnehmern ein-

Jahre alten Rnecht Adolf Giermann, der im Streit einen an. sucht werden; sie werden gefallen und befriedigen, besonders da

### Aus dem Breisgau und Umachuna.

Quellenungabe "Breisg. Nachr." geftattet. erschien ein Artitel eines angeblich in der Fremde weilenben Einladung fei hierzu ausgesprochen. Baris, 17. Jan. Bu Beginn ber heutigen Nachmittagefit- Cohnes unserer Stadt, ber fich in ber hauptsache gegen die in dung der Kammer gab ein Jresinniger zwei Schusse gegen die den letten Jahren erstellten Gebaude der Stadt richtet, und eine den für diese Woche auf dem stadt. Seefischmasse höhere sein, Ministerbant ab. Die Minister wurden aber nicht getroffen. Da. Spitze gegen die Stadtverwaltung darstellt. Es ist sonst nicht als dies bisher der Fall war. Die Ursache dieser höheren Preise gegen wurde ein hoher Ministerialbeamter am Oberschenkel ber- meine Sache, auf Rritiken ohne Namensunterschriften einzugehen, liegt barin, daß Dampfer, die sonst mit 800 bis 1000 Bentnern lette. Die Berletung ift indeffen nur leichter Ratur. Es han- aber nach nochmaligem Durchlesen ift es boch ein Sat, welcher in Geestemunde ansamen, jest nur noch 80 bis 100 Bentner mitbelt fich um einen Racheatt ohne politischen hintergrund, ba eine Beantwortung erfordert, sonft tonnte ber Denkmalspfleger bringen, weil andauernd fturmisches Better auf ber See

Milabrlich, wenn und gur Beihnachtsgeit bas Dampfrof ber Seimat auführt fo eilen bereite unfere Bebanten bem Ruge boraus, und fuchen fich bie weitere Entwidlung bes Städtles in guten Karben auszumalen. Doch bort angelom. men, fieht man beim Rundgang burch ble alten Mauern, bas fich nur fehr wenig geandert hat, und bag bas Benige leiter nicht gang gur befonderen Bierbe ausgefallen ift".

Saubtfachlich ber Teil bes Canes, "baß fich mir fent ichah 170 Jahce, nachdem (am 18. Januar 1701) bas Rurfürsten. Strafen statt. Der Gub-Expreß tonnte, tropbem ber Gifenbah. wenig geandert hat" und ber Schluffag, in welchem ber "Sohn tum Brandenburg jum Konigreich Preugen erhoben worden war, nerftreit beendet ift, Lissabon noch nicht berlassen, weil die An. unseres Stadtles" den Burgerausschufg um hilfe anruft, find im Spiegelfaale des Ronigsichlosses zu Berfailles, bon wo einst gestellten der Beira-Alta-Gisenbahn-Geselschaft, fiber deren Li- es, welche eine Beautwortung bedürsen. — Entweder ift ber Ludwig XIV. von Franceich den Brandbesehl zur Berwüstung nien der Sid-Expreß fahrt, sich den Bedingungen der Regie- Artifelschreiber noch sehr jung, fo jung, daß er sich nicht recht ber Pfals erließ, die Brandfadel in den blubenden "Garten rung noch nicht unterworfen haben. Man hofft jedoch, daß auch erinnern fann, wie Emmendingen bor 15 Jahren ausgesehen bie Angestellten biefer Gesellschaft heute morgen ben Dienft wie- hat ober er entstellt die Satsachen mit Absicht, sonft fonnte er So war endlich bas große Biel erreicht, Dant ber opferwil- ber aufnehmen werben, fo bag ber Guberpreß heute morgen bon nicht zu einer folden Austassung tommen. Sieht Emmendingen heute wirtlich noch fo aus, wie früher, hat der Artifelfdreiber feine Augen fo wenig offen gehabt, daß ihm all die Henderun-Betersburg, 17. Jan. 8mifchen Ruffen und Chinefen ift es gen entgangen find? Heber die größte von ber Stadt errichtete ju einem blutigen Busammenfioß am rechten Amurufer gegen- Bauanlage "bas Krantenhaus" schweigt er fich gang aus, wohl über bon Blagoweichtschenst getommen. Auf beiben Geiten gab mit Absicht, um einen besonderen Bwed zu verfolgen. Dun fagt nachfolgten. Unfer Raifer schreitet in den Bufftapfen seines es mehrere Tote. Sier bersucht man, ben Bwijchenfall zu ber- Artitelfchreiber meiter, daß es endlich die hochfte Beit ware, bag tufchen. Wie berlautet, haben auch die dinefischen Behorben in Emmendingen Architetten, nicht Techniter jur Losung ber wieberholt gebroht, fie wilrden, wenn ruffifche Solbaten auf Bauaufgabe herangezogen würden. Der Artitelfchreiber fennt fahrt des Baterlandes auf allen Gebieten, das ift fein eifriges dinesischem Gebiet gur Berfolgug chinesischer Rauberbanden er- entweder die hiefigen Berhaltniffe nicht, fonst mußte ihm befannt Bestreben. Unter Wilhelm I. war Deutschland noch Rolonial- Schienen, unter allen Umständen ihre Entwaffnung und sofortige fein, daß hier schon biele Arbeiten bon Abchiteften borhanden macht geworden, unter Wilhelm II. wurde es eine Belimacht zwangsweise Entfernung bornehmen. Auch diese Tatsache wird sind, oder er verschweigt das wieder mit Absicht. Wir wollen und burch ihn auch entwidelte fich feine Flotte su achtung: fo gut wie ganglich berschwiegen, um die öffentliche Meinung einmal den Markiplag betrachten. Es ift bies der Mittelpunkt nicht fiber die gunehmende Spannung in ben Beglehungen jum unferer Stadt, ber die heimische Bauweise in allererfter Linie berforbert und berforbern foll. Es ift auch tatfachlich heimische Bauweise an unserem Marftplat vorhanden. Am Dlarftplat wurden nun bon Architetten in den letten Sahren mehrere Rarisruhe, 16. Jan. Die Landesberfammlung ber fortichritt. Deubauten erstellt und Umbauten borgenommen. Die Arch itige Tag, ber fo große Erinnerungen birgt für uns, eine Dah- lichen Boltspartei findet nun nach endgültiger Festigung nicht tetten hatten also hier Gelegenheit, in jeder hinsicht heimische nung sein, die Einheit, wie sie sich in Raifer und Reich gleich- am letten Sonntag des Januar, sondern am 5. Februar in Bauweise zu pflegen. Bas ist nun geschehen? Bunachst ist hier das Saus Sammann mit feinem Edturm au nemen, ber oc. Offenburg, 16. Jan. Der Stadtrat wie der Burgeraus, überall bin, nur nicht an diese Stelle bagt. Der Anblid des febr Bolles. Dazu gehort auch, bag wir ben Beift ber Zwietracht, fcuf haben die Bewährung eines Bufchuffes bon 25 000 Mart gefälligen Rirchturms ber ebangelischen Rirche wird in barber haber-, Streit- und Parteisucht betampfen, welcher immer jur Strafenunterführung, Die infolge bes Bahnhofsneubaues barifcher Beife burch biefen Edtirm beeintrachtigt. Man ftelle noch umgeht unter uns und unfer Bormartstommen mehr ober bon der Generaldirettion geplant ift, abgelebnt, ba die Unter- baneben bas gemutbolle frihere Bild der ebangelischen Rirche bom Martiblat aus. Bas hat hier ber Architett jur Sebung beis noch in beutschen Landen und ist noch fein Siegfried getom: oc. Bom Schwarzwald, 16. Jan. In der Nacht jum Sonn- mischer Bautweise getan? Dann ift weiter am Martiplat ber ficht ichlägt; ober weift vielleicht bas Bofthotel beimifche, boman noch weiter fortfegen, fie tonnte aber genügen, ju beweis das ware gerade genug. Rugland ift uns welt boraus darin; vc. Stodach, 16. Jan. Rach bem "Sadinger Lagbl." ift fen, bag es hier die Architeften waren, welche in grober Beife sein Reichstag besieht erft wenige Jahre und enthalt nur etwa Attuar hibner berhaftet worden. hilbner foll bedeutende Dieb- gegen die heimische Bauweise gefündigt haben. Auch bei bem ein halbes Dutend Parteien. Man braucht boch nicht gleich stähle in Bonnborf, Stodach, Gadingen und Lorrach begangen Beil'schen Sause, welches jest eine Bierde bes Martiplates für jebe Gigenbrobelet auch eine besondere Partet gu bilben; haben. Un den Ramen Subner fnupfen fich mandjerlet buntle bilbet, wurde ber Blan erft auf Metlamation ber Behorbe und dergleichen tann im Rahmen jeder großeren Bartei feinen Blat Begebenheiten, fo brachte man feinerzeit feinen Ramen in Bu- bes Gemeinberats geandert, fonft waren auch hier nicht in und Spielraum finden. Diefe bielen fleinen Barteien find fo fammenhang mit einer "Millionenerbichaft", und mit einem Er- das Bild paffende bieredige Schaufenfteröffnungen entstanben. Wenn nun ber Artifelichreiber noch auf ben Schulhausneubau oc. Anielingen bei Rarleruhe. 16. Jan. Bei ber Auszahlung anfbielt, fo moge ihm gefagt fein, daß biefe Frage reiflich gejie erlegen! "Seid einig, einig, einig!!! ruft uns unfer ebler, ber Beteranenbeihilfen im Betrage bon je 10 Mt. (Witwen 5 pruft wird, bag weiter ein Abbruch bes alten Schloffes mit großer, herrlicher Schiller noch aus bem Grabe du. Und nehmen Mt.) wird auch ein frangofischer Mittampfer bon 1870/71 be- | Erstellung bes Schulhaufes im alten Spitalgarten in feiner wir uns die große Gestalt des Schlichten, bescheidenen Belden gum bacht werden. Er hatte auf frangofischer Seite gegen die Deut- Beise ersorderlich wird, bag es für den Abschluß des Schulhofes, Borbilde, ber noch im Greisenalter feine Großtaten, weltbewe- ichen getampft und wurde bei ber Schlacht auf ben Spicherer ja ber gangen Gebaudeanlage beffer ift, wenn bas Markgrafengende Laten bollfiihrte, des heldentaifers, welcher einem gro. Sohen gefangen genommen und nach Deutschland gebracht. hier ichlog fteben bleibt. Gin Abbruch bes Martgrafenschloffes mare ben Bolle, ja aller Welt, ber Dienschheit boranleuchtete mit feinen verheiratete er fich und ift fcon feit Jahren in Anielingen an- zu bedauern und follte unter allen Umftanden berhindert werben. Sollte ber Artifelichreiber gar ein Architelt fein - ba er fich nur mit Gebauden befaßt, tonnte man bas wohl annehmen - fo mochten wir ihm raten, einmal eine Brobe feines § Emmenbingen, 18. Jan. Ergebnis ber Schöffengerichtefit. Ronnens in Emmenbingen ju zeigen, benn nur an bem Wert gung bom 14. Januar: Die Angetlagten Gartner Albert Gailing, ertennt man den Meifter. Rritit fiben ift nicht fchwer, wer Rritit

(Anmertung ber Rebattion: Es ift ber Rebattion bon einivermteilt. Der Angeklagte Fabrikarbeiter Robert Dorner murde gen Seiten der perfonliche Borwurf gemacht worden, daß fie jurid, um fle auf ber Bohe ber Beit, ihrer Aufgabe gu halten. von ber Anklage wegen Ruhefiorung freigesprochen; außerbem in bem Artitel in Dr. 9 ber "Breisgauer Nachrichten" ben So wird uns die Zufunft eines Tags würdig unserer tapferen wurden samtliche Angellagten wegen Widerstands und offentlich Cat: "es habe fich in Emmendingen nur fehr wenig geandert" egangener Beseidigung berurteilt und zwar Gailing zu 25 M. unwidersprochen gelassen hatte, da die Redaktion dieser Be-Belbstrafe, eb. 5 Tagen Gefängnis, Rern gu 40 Mart Gelbstrafe, hauptung ficher nicht beiftimmen tonne. Dies lettere tonftaebentl. 8 Tagen Gefängnis, Amann ju 30 Mart Gelbstrafe, ebil. tieren wir gern, benn tatfachlich ift im letten Jahrzehnt in Em-6 Tagen Gefängnis, Samalefer ju 10 Mart Gelbstrafe, ebentl. mendingen mehr geschehen, was ber Stadt und ihrem Aussehen 2 Tagen Gefängnis, Dorner gu 10 Mart Gelbstrafe, ebentl. 4 jum Borteil gereicht, als früher in langen Jahren. Es ift aber Gott war mit uns! 3hm fei die Ehre! Er wird auch ferner Tagen Gefängnis. Ferner wurde auf Bublitationsbefugnis er. durchaus nicht immer Cache ber Nedattion, der Ansicht des Ginfannt. - Der Fabrifarbeiter Rarl Rern bon bier murde bon ber fenbers eines Artifels entgegenzutreten, benn bie Un-Antlage wegen Ruheftorung freigesprochen. — Die Mathias sichten sind oft grundberschieden und auch die Ansicht der Re-Rünzler Chefrau Luife geb. Hambrecht in Segan wurde bon daktion wird, was d. B. die Platfrage für das neue Real-Berlin, 16. Jan. Oberft von Eftorff, Rommandeur ber Schut, ber Untlage wegen Mildfalfchung freigesprochen, bagegen mur. ichnigebaude beweift, nicht überall und bon Allen geteilt. In truppe für Cubwestafrifa, wird demnachst aus bem Rolontal: ben die Frieda und Lina Rungler bon Gegau ju je einer Boche der gegenseitigen Aussprache flaren sich aber die Meinungen und Gefängnis und 25 Mart Geldstrafe, ebentl. weitere 5 Tage Ge- babon ausgehend, gewähren wir auch in Bufunft Ginfendungen Aufnahme, felbst wenn sie unfren eignen Anschauungen birett

X Emmendingen, 18. Jan. Wie nun ficher bestimmt, wird fest. Die neuerstellten Wirtichaftsraume bes Gafthaufes \_ aum oc. Mannheim, 16. Jan. Das Schwurgericht fprach ben 24 Baren" bürften bei biefer Gelegenheit bon Bielen erstmals beberen Knecht mit einer Mistgabel toblich berlett hatte, frei. der alt-neue Barenwirt gute Beine und ff. Biere borfegen wird. Aber nicht nur ben Mitgliedern bes Lotalbereins foll gestattet fein, an diesem Familienabend teilzunehmen, sondern auch allen Rachbrud unferer Original-Rorrespondengen ift nur mit ausbrudlicher benen, die es noch nicht find, und ebenso allen Bewohnern uns ferer Stadt, die Samstags Abend gerne einige gemütliche forg. & Emmendingen, 17. Jan. In Rr. 9 ber "Breisg. Rachr." lofe Stunden mitmachen wollen. Gine freundliche und hergliche

\* Emmendingen, 18. Jan. Die Breife für die Geefische werder Attentater ein entlassener Gerichtsschreiber ist, dem bom Pra. sich einbilden, mit seiner Kritit bollständig im Rechte ju sein herrschte, welches die Fischerei sehr behinderte; außerdem laufen stelegraphischen Berichten Berichten Berichten dusolge viele Dampser, weil sie nut

frohe Stunde in der Redattion" erfeben, mobei der Medatteur festen unferer Existeng, ju erhalten. nicht nur ben poetifchen Rechresebten und ben bagu gehörligen & Oberhaufen, 17. San. Der hiefige Gemeinderat bat be-Reftbroben Befcmad abgewinnt, fondern auch "bie willfommene fchloffen, den hier lebenden 17 Rriegsbeteranen am Raifer-Mitarbeiterin" ju heiraten gedenft. Dit welcher und einschmei- geburtstag eine Ehrengabe bon je 10 Mart aus ber Gemeindedelnder Stimme fong fodann Fraulein Fren bas Altfolo: "Des faffe an übergeben. Lenges, ber Augend und ber Liebe Bauber", reichen Beifall ern- | Gttenheim, 17. Jan. Bur Feier des Geburtstages G. M bem Gelingen bes Abends beitrug. Gin Danteshoch lohnte ibn. Stimmung au einer ungetrübten gut madjen.

fit ben fommenden Samstagabend herrn Realfchuldirettor Roft ber Raffe einen ansehnlichen Ertrag ein und erft um Mitternacht als Referent für einen Bortrag über "Cleftrifche Mageinheiten begann bas bis etwa um 4 Uhr dauernde Tangberansigen. und Deffabbarate" gewonnen. Diefe Beranftaltung bietet wohl | & Schmicheim, 16. Jan. Um letten Samstag wurde hier biefen Interessenten willsommene Gelegenheit, die schon fo oft ber lette Tabat berwogen, nachdem bereits die Salfte bor 14 gehörten Begriffe "Bolt, Ampere, Dom, Batt ufm." burch Ber- Tagen berwogen worden war. Die Firma Bloch hier und fuche und Bergleiche erläutert und Ginblid zu befommen in bimme Isbach in Seelbach hatten ben hiefigen Tabat gubas Befen der Mekapparate. Da bei freiem Gintritt der Bor- fammen angefauft und hat jede der beiden Kirmen die Salfte trag öffentlich ift (fiehe Inferat), darf wohl ein guter Besuch berwogen. Für den Bentner wurde 40 Mart bezahlt. Im ganerwartet werden.

4 Teningen, 18. Jan. Gestern wurde im hiefigen Orte ber nigen Raufern wurde ber Tabat beanstandet. fette Tobat bermogen. 218 Räufer find die Berren Schindler. Berbolgheim, Bloch & Cie. Emmendingen, Ringwald-Emmen- berigen Mitalieder bes Bemeinderats, nämlich bie Berren Rofef bingen, Reufch Serbolzheim, Schafer Rengingen. Sim . Afchenbrenner, Abalbert Schneider und Beinrich Beber am 11. me labach-Oberweier und Rahn Freiburg i. B. zu nennen. be. abgelaufen ift, ift für kommenden Freitag, ben 20. bs. Er= Riegel. Bur Berwiegung gelangten guf 1550 Bentner jum Breife bon gangungsmahl anberaumt worden. Mt. 45 .- und 46 - pro Beniner, woraus fich die Summe bon Mt. 71 000 .- ergibt. Mit Ausnahme weniger Boften ift ber Sabot zur beiberseitigen Rufriedenheit ausgefallen.

terlingen die Salfte Beibchen, bon benen jedes ca. 400 Gier bas Gebande auf diesen Beitbunkt fertig ju ftellen. legt, fo ergibt das eine Bahl bon 6800 Eiern und daraus eben-Rambf gegen biefen Rebichabling.

meindebeschlusses, die Winterbefambfung bes beu- und Cauer. auszusprechen". wurmes betr. Die Burger zeigten durch zahlreiches Ericheinen. baß die Cache mit allem Ernft betrieben werden muffe. Be. terfport mehren fich täglich. Gin Schuler der Blahnichen Unfcoloffen wurde, daß bis 1. April d. 3. wenigftens das alte Solg ftalt erlitt beim Stifahren im Glottertal einen Beinbruch. aus den Reben zu entfernen und zu berbrennen ift, die alten | \* Waldfirch, 16. Jan. Am gestrigen Conntag hielt Berr tonnen; auch beim Absuchen durch Schulkinder geht die Sache bar. noch, ob nicht wenigstens jur Unlage einer fleinen Glache gur gefeste Begirteratefigung wird verlegt auf Mittwoch, ben 25 Bereitung bon Saustrunt die Anbisangung mit Ameritaner-Re- Sanuar, borm, halb 10 Uhr. schon bor dem 1. April 1905, dem Lage, an dem das jetige mit folgender Lagesordnung ab: 1. Rechenschaftsbericht Aber Reblausgeset in Rraft trat, weiße Ameritaner (Tahlor) ge- Die Tatigfeit bes Bereins im abgelaufenen Jahr. 2. Raffen-300 Berjonen bejucht war, und in welcher herr Detonomierat 5. Bahl ber Bebollmächtigten sum Cauausschuffe. 6. Buniche Stengele bon Buhl betonte, daß die Sache eine eingehende Bru- und Antrage. 7. Berfteigerung alter Beitschriften. fung wert fei. - Gine wohlbegründete Resolution wurde an- & Siensbach bei Balbfirch, 17. Jan. Auf ber glatten Schneegenommen bes Inhalts, unter ftaatl. Rontrolle Ameritanerreben flache glitt gestern ein junger Bursche bon bier beim Solafchlitbflanzen zu biirfen. — Es ist febr fraglich, ob wir in Baben tern aus und brach ben rechten Jug.

Manaiberger errang mit feinem Glotenfolo Margarethe und fehr gut gewesen, berfelbe hangt aber von der Starte des Nito- berwahl bankend ab. Raoul" aus "Die Sugenotten" wermen Beifall. Koftlich war tins ab und befanntlich produziert Deutschland nur nifotinarme bas humorichifche Duett "Auf der Promenadebant", trefflich ge- Tabate. Es mußte eben hier mit Frankreich ein Abkommen gefungen und gespielt von den Damen Bonhof und Wiehl, beren troffen werden gur Lieferung von Mitotin, ba bie frang, Rolorührendes Liebeswerben manche Lachtrane herborrief. Mit bem nialtabate ein an Nitotin biel flarteres Brodutt liefern. Rum Lied "Das Grab auf ber Saide" zeigte Freund Bengert bon Schlusse mochte Schreiber dieses noch betonen, in welcher Be-Breund Robele begleitet, fein Ronnen. Bengert's metallifcher fampfungsart wir auch bem Rebfeinde entgegengeben, auf Erund biegfamer Bariton ift wie geschaffen gut folden Liebern, folg fonnen wir nur dann rednen, wenn wir Mann an Mann. Braulein Meber und Breind Begegolfowell liefen uns "eine Schulter an Schulter lampfen, um unfer Bater Erbe, Die Grund-

tend. "Gine ichwierige Aufnahme" war es für Freund Beber, bes deutschen Ralfers und gur Erinnerung an die 40iahrige Bie Freund Monglberger als Stanglhuber mit feinen naiben Gin- bertehr ber Gründung bes Deutschen Reiches wird am Donners. fällen in den photographischen Apparat zu bannen. Innig und tag, den 26. Januar, in der Turnhalle des Realghmuasiums Etbefectt flang bas Copranfolo "Edmeeglodden" aus bem Munde tenheim eine Edulfeier, bestehend in einer Keftrebe, Bortrag bon bon Fraulein Bonbof, beren gesangliche Leiftungen feines Lobes Liebern, Gebichten u. Musikstuden veranftaltet werden. Am Bormehr bedürfen. "Blafins", der frumme Mufifant bon Gericht", abend findet um 8 Uhr im Bahnhofhotel ein Keftbankett ftatt. gespielt bon den Freunden Manglberger, Beber und Bifchler, Am Festtage selbst ift morgens 9 Uhr in der tatholischen und prowar eine Berle bes hunors und wurde entsprechend gewilr- testantischen Rirche ein Festgottesbienft, au bem fich bie Tellbigt. Mit bem Mannerchor "Bergagen" fchloß die Sangerabtei- nehmer um breibiertel 9 Uhr im Rathaussaal versammeln. Der lung den unterhaltenden Teil, die unter Leitung des Dirigenten, Festgottesdienft der israelitischen Gemeinde beginnt am Sams. Derrn Saubifehrers Albider, tabeltos abidmitt. Alle mufifali- tag um halb 9 Uhr. Die biefigen Bereine und die Ginwohnerichen Darbietungen bes Abends hatten in herrn Albider ihren ichaft werben zu biefen Restlichkeiten eingeladen und es wird feinfinnigen Begleiter und Ginfindierer, der jo den hauptteil zu gebeten, an Raifers Geburtstag die häufer beflaggen zu wollen.

& Ettenheim, 17, Nan. Um Sonntag Abend veranstaltete ber Tangmeifter Rfeiffer trat um halb 11 Uhr ins Amt und führte Militarverein im "Babifchen Bof" eine Belfortfeier, an ber fiber es, mit einer ichneibigen Rolongise beginnend, bis in den frühe- 300 Personen teilnahmen. Der Borstand, herr Bögele, erinnerte fien Morgen gur allgemeinen Bufriedenheit. Briefe und Rar- in feiner Begriffungsaufprache an die Wiederaufrichtung bes ten waren eingelaufen, Gefchenfe und Stiftungen wurden ge Deutschen Reiches, der Ginigung der beutschen Manner und an macht und - bas Befte - brei hiefige herren ertlarten ihren bie flegreichen Rambfe ber babifden Trubben an ber Lifaine. Beitritt als unterstitigende Milglieder. Es war ein echter und Er gedachte ber großen Männer jener Zeit und schloß mit bem rechter Amieltigabend, gemütlich und frohlich. Gin borguglicher Bunfche, daß die Erinnerung an jene Beit auch in ber jetigen Magenfahrblan bes Soteliers Bofer trug weiter dazu bei, die Generation Baterlandel ebe hervorrufen mochte. Rach einigen humoristischen Stüden wurden 5 lebende Bilder bargestellt und - Deffents. Bortrag. Der Bürger= und Gewerbeberein hat berbindender Text dazu gesprochen. Die Gabenberlofung trug

gen wurden etwa 300 Bentner gur Bage gebracht. Rur we=

← Sastudy a. R., 18. Jan. Nachdem bie Dienstzeit ber bis-

m Riechlinsbergen, 17. Jan. Berr Bittar Steiner hier murbe in gleicher Gigenschaft nach Untermettingen berfett.

oc. Freiburg, 16. Jan. Der in Aussicht genommene Termin Rundringen, 18. Jan. Friedrich Burtlin jung hier hat für die Feter der Ginweihung des neuen Rollegiengebaudes, an feinem Rebgelander am Saufe über 35 Buppen bes Ben- und ber auf den Monat Juli gelegt war, ift endgültig aufgegeben

\* Freiburg, 18. Jan. Die Handelstamer Mannheim hat foviel Bürmer, eine Bahl, die ein gang ansehnliches Rebertrag- Borort des Badifchen handelstages folgendes Schreiben an hrn nis bernichten tann. Wer bon ben Ginwohnern noch feine Pup. Geh. Kommerzienrat Julius Meg in Freiburg gerichtet: "Der pen diefes Schädlings gegeben hat, tann fie bei Bürklin befich. Babifche Sandelstag hat mit lebhaftem Bedauern babon Rennttigen. In jeder Mite des alten holges waren fie au finden. Es nis genommen, daß Gie das Umt des Borfitenden ber Sandelsift nur zu empfehlen, in jedem Mebftud einen Meifenschlag an. tammer für den Kreis Freiburg niedergelegt haben. Sie haben aubringen, benn bie Meifen find unfere beften Berbundeten im biefes Umt mahrend eines Reitraums bon mehr als 28 Rahren berwaltet und damit wohl die bisher lanaste Amtsbauer eines Miegel, 16. Jan. Nach den Gintragen im hiefigen Stan- badifchen Sandelstammer-Brafibenten erreicht. Während biefer besbuch find im Jahre 1910 dahier zu verzeichnen: 29 Geburten, langen Beit hat die handelstammer Freiburg im Rreife der ba-7 Trauungen und 24 Sterbefalle. Bon ben berftorbenen Ber- bifchen Schwesterkammern stets eine rege Tatigleit entwidelt und fonen erreichten ein Alter bon 25-30 Jahren zwei, bon 30 bis bei ben gemeinsamen Beratungen hat bas Wort ihres Brafiben-40 Jahren zwei, bon 40-50 Jahren zwei, bon 50-60 Jahren ten allzeit große Beachtung gefunden. Namens des babifchen zwei, bon 60-70 Jahren drei, bon 70-80 Jah en bier, bon handelstags fühlen wir uns daher berpflichtet, für Ihre mannig-80-90 Jahren zwei und eine Berfon ftarb im 97. Lebensjahre. fachen Berdienste nicht nur um die Entwidlung bes Freiburger A Bahlingen, 14. Jan. heute war hier eine Burgerver- Begirfs, sondern auch um die Forderung von Sandel, Industrie fammlung einberufen zweds Festlegung eines endgültigen Ge- und Bertehr gang Badens marmften Dant und Anerkennung

& Waldfird, 17. Jan. Die Unfalle beim diesjährigen Bin-

Stode gereinigt und die Pfahle entweder in den Saufen um- Pfarrer Reller bon Buchhols im tath. Mannerverein einen Borgestellt und auf Buppen untersucht, oder in ben Schnee gelegt, trag fiber ben Trappiften-Abt Franz, Pfarrer bon Mariahill in ober sobald als möglich zu den Reben geschlagen werden mijsen, Südafrika. Der Bortrag erregte allgemeines Interesse und war um alsdann bon den Bogeln bequemer abgesucht werden ju bie Versammlung für die borzüglichen Aussuhrungn recht bant-

weit leichter, wenn die Steden einzeln stehen. Besprochen wurde \* Malbfirch, 18. Jan. Die auf Freitag, ben 20. b. M. fest-

ben freigegeben werden follte; es find boch jest unter ben Sh. | Walbfird, 18. Jan. Der Gewerbe-Berein Balbfirch (C. B.) briden ichon gang brauchbare Corten geglichtet worden, wie g. halt am Camstag, ben 21. Januar, abends 8 Uhr, im Saale B. Rih. Gam. 595. 3m Bühlertal und Umgebung wurden jum "Rebstod" bie alljährliche ordentliche Generalversammtung pflangt und lieferten bisher Ertrage. Um 13. Dezember fand bericht. 3. Erhöhung bes Bereinsbeitrags betr. 4. Bahl ber in Otterstveler eine Wingerbersammlung statt, die bon mehr als nach § 22 ber Satungen ausscheibenben Ausschufmitglieder

wenig gefangen haben und um die Reise nach Geestemunde zu znicht auch foon einen Reblausherd haben, und falls foldies ; O Gutach (Elatal), 17. Nan. Bei ber gestern Sonntag fil noch nicht ber Kall ift, ist lest die Möglichkeit geboten, die Deb- dem Vereinslofal abgehaltenen Generalversammlung des hieft & Emmendingen, 17. Jan. Bum Binterbergnugen ber laus einzuschleppen, benn Amerikaner-Reben werden im Gehel- gen Militarbereins wurden bei ber Neuwahl folgende Berren in Bereinfaung "Amicitia" Emmendingen am vergangenen Sonn= men doch eingeführt, und wenn das ohne Kontrolle und ohne den Vorstand gewählt. Als 1. Vorstand Franz Joseph Rosch: tog ghend waren die Eingelgdenen auch von auswärts jo gabl. Deginsettion geschieht, jo ist doch unbedingt die Anstedungs. Gemeinderat; als 2. Vorstand Joseph Schaumann, Schlosser reich ericienen, daß der feitlich geschmudte Boitfaal taum die gesahr eine großere. - Ginsender dieses hatte auch ichon Ge- meister: als Rassierer Undreas Weis. Landwirt: als Schriftfif Menge faifen tounte. Die Wafte tamen aber auch auf ihre Rech- legenheit, mit Rebbejigern Mudfprache ju nehmen, welche im rer Lev Lenhardt. Magazinier: als Beifitende wurden gemantt ming. Die Larbietmoen wurden eröffnet durch die Sanger- borigen Jahre und foon früher ben Burm örtlich mit Nitotin Gottlieb Sebb. Autoführer: Sermann Baumer. Manrer: Milh. obteilung mit dem moditig den Saal durchbrausenden Chor: befampften, hierbei muß jedes Geschein ober Traube mit dem Rahrlander, Schutymann: Rarl Schill. Taglohner. Die beiben Trittit im Morgenrot baber", dem lich die Begriffungeaufprache Revolberflauber befprist werden. Ein hettoliter Sprigbrube feitherigen Borflaube Joseph Burger. Schneibermeifter, und bes Borfitsenden, Juftigaftnars Bijdeler, anichlog. Freund ftellt fich auf 2,70 Mart und reicht für 60 Ar; ber Erfolg fei Wilh. Burger, Altburgermeister und Afgifor, lehnten eine Bies

#### Bur Grinnerung an die Gründung des dentlichen Kailerreiche ben 18. Annuar 1871.

Bor bier Sahrzehnien welch ein heller Rubel Durchbraufte bich, mein beutsches Baterland; Rach heißem Rambf und wilbem Schlachtentrubel Voll Ruhm und Glanz das neue Reich erstand! Der bangen Sorge nächtlich buntle Wolfe Rerftob borm gutunftegoldnen Morgenrot. Das fonnig lichten Tag bem beutschen Bolte Und froher Arbeit reichen Segen bot: Die Früchte find es edler Manner Gaaten. D ehre fie und ihre hohen Taten!

Denn wahrlich alle find fie eins geworben, In Dot und in Gefahr bereint au fein; Berbrildert war ber Gilben mit dem Norden Rum Marich bereit in Keindesland hinein. Ja, fraftvoll und in jugendlicher Schöne Mit ernstem Sinn und merschrod'nem Mut So zogen aus als Arieger beine Sohne Und obferten bir freudig Gut und Blut, Wie erntete ber Tob ba bolle Garben, Bergiß ber belben nicht, die für bich ftarben! Mun aber sieht bas Reich auf festem Grunde.

Rein Sturm erschütterte noch Ban und Macht; Dem Sof aum Trose mit bem Reid im Bunde Wird es bon ehernstarter Wehr bewacht. Muf allen Meeren und in beiden Welten Erklingt die Sprache und das Lied vom Mhein Drum barf wohl überall auf Erden gelten Mit Recht: Lieb Baterland, magft ruhig fein! Doch weben festlich schwarz-weiß-rot die Fahnen, Go bente ftets auch beiner Beteranen!

Ach, schlich nicht gleich bem Schleier einer Sage Verhüllend all den heitern Sonnenschein Bereits Vergessenheit an jene Tage Der herrlichsten, ber Gründungsfeier, ein? D nein, die Abeale bir erhalte Der großen Beit, o Deutscher, nah und fern Und bag nie treue Liebe mehr erfolte Rum Baterland, fo leuchte dir als Stern, Was Gott mög' allen in die Herzen schreiben: Gin Raifer foll, ein Bolt, ein Reich uns bleiben!

Tobesfälle aus bem Breisgan und Umgebung. Riegel, 17. Jan. Stebhan Efchle Witwe, Elifabeth geb. Ratmann, 76 Jahre. Beerdigung am Mittivoch, abends 5 Uhr in

Beiterber'i t. Borauslichtliche Mitterung Bei pormicgend hetterem Simme weitere Abminderung bes Froftes.

Temperatur geftern Mittag 12 Uhr: + 50 C., geftern abend 7 Uhr - 2 C., heute friih 7 Uhr - 30 . Caverwurms gesammelt. Rechnet man bon diesen 35 Schmet- worden, ba der bauleitende Architeft sich außer stande erklarte, Drud und Berlag ber Frud. u. Berlagenerellichan vorm. Lotter u Berantwortlicher Redafteur: Otto Leichmann, Emmendingen.

### Anzeige. Todes-

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin

#### Marie Berta Baumann nach schweren in Geduld ertragenen Leiden, ver-

sehen mit den hl. Sterbesakramenten gestern Nacht 1/212 Uhr in ein besseres Jenseits abzuruten.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Baumann, Steuereinnehmer. Riegel, den 17. Januar 1911.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr statt.

一种的现在分词 医一种性性性 医二种性性 医二种性 医二种性 一

### Bezirks-Agentur mit Intaffo

einer alten, gut eingeführten Lebensverficherungs-Gefellichaft

unter gunftigen Bedingungen u bergeben. Ungebote, auch on folden herren, bie in ber Berficherungebranche noch nicht tatig waren, find unter Nr. 290 an die Expedition dieser Zeitung

Mundingerftrage 2. 801 Berfekte Möchin verheiratet, wünscht bei paffenben Belegenheiten (pochzeiten etc.) ausilfemeife Stelle. Fran Wochner, Teningen beim neuen Schulhaus.

Lehrlinas-Geludi.

Ein ordentlicher Junge, ber

Lust hat, bas Edjuhmacher-

handwert zu erlernen, tann

Abulf Bacherer, Schuhmacher-

meifter Emmendingen

fofort eintreten bei

leichte, neue Sausfabritation Frachtbriefe mit Firmabrud Wer ausführen will, wende fig.

liefert Drud- und Berlagegefell. au 1926 fchaft, borm. Dolter, Cumendingen D. 20. Pilbebraub, Raffel 94.

# Reinhard Bergmann

gestern Vormittag rasch und unerwartet im Alter von 25 Jahren in die ewige Heimat abgerufen wurde. Um stille Teilnahme bitten

im Namen der trauernden Eltern und Geschwister Matthias Bergmang.

Maleck, den 17. Januar 1911. Die Beerdigung findet am Denmerstag, den 19. Januar, vormittags 1/11 Ukr statt.

en gros, en détail Cementröhren, Schüttsteine in Terraggo und der sind herzlich willkommen.
Schweinströge, Brunnentröge, Stellsallen, Schleusen.

380 Der Garantiert In Ware. Willige Breife.

# Bürger- und Gewerbeverein

Im Samstag, ben 21. Januar, abends pragis 1/29 Uhr, n ber Mula bes Schulgebaubes (Rarlfriebrichftr.)

öffentl. Vortrag mit Bersuchen über "bie elektrischen Mageinheiten und Megin- Saiten-Instrumente

ftrumente". Referent: Berr Realfchulbirettor Joft. Wir laben hierzn alle Intereffenten freundl. ein und ersuchen beziehen Sie am vorteilhaf insbesondere unfere Mitglieder um recht gahlreiches Ericeinen. Der Borftand.

# Lokal-Verein Nordstadt

Samstag, den 21. Januar 1911, abends 1/29 Uhr. im neuerbauten Gasthaus zum Bären Ton

Familien-Ahend

wozu wir unsere verehrl. Vereinsmitglieder mit wert. Familienangehörigen freundlichst einladen. Auch Nichtmitglie-

Der Vorstand: A. Rist.

von d. billigsten bis zu d. 4 nsten 28. R ichelt, Drog, Emmenbingen, Geigen

Meistergeigen Gefunden.

Saiten und Zubehör

testen durch Musikhaus Ruckmich Gr. bad. Hofl., Freiburg i. Br.

> Kragen Krawatten Mützen Hosenträger Schirme Handschuhe

grosse Auswahl, billige Preise.

Hutlager Schmitz.

In der Rabe bon Windenreute ift eine Tamenuhr einnden worden. Rhaubolen gegen Belohnung im Baus Rr 41 in Windenreute.

Lebensverf. - Wefellichaft an energifden, rübrigen Berrn, ber Luft zur Sache hat, zu vergeben. Unfehnl. Beri.-Beitanb vorhanden. Bei auten Erfolgen Auftellung als Begirtevertreter gegen Firum, Spefen und Provisionen.

Gefl. Diferten unt. 327 an Erneb .bs. Bl. erbeten. lange Brofpett fiber feegemage Mit&. Emmendingen, Markaplatz. 3. Braudt Mitonac. & Richmartt 20

Die Sortimente sind

enorm grosse.

Die Qualitäten sind

bestens bewährt.

Der Einkauf in diesen

Tagen empfiehlt sich.

selbst wenn augenblick-

lich kein Bedarf vor-

handen.

lelten billig! Nach beendigter Inventur und im Interesse möglichster Räumung der Restbestände

1025 Paar Stiefel

Serie 2

Damen- u. Herren-

Stiefel

jetzt durchweg

Deutsche u. 750

sonst bis 975 Mk.

amerikan.

Absätze!

Alle Formen!

Damen- u. Herren-Stiefel jetzt durchweg Garantie 075

Oualitäten sonst bis 1200 Mk.

Serie 4 Damen- u. Herren-Stiefel jetzt durchweg

schwarz und 1225 Erstkl. Fabribraun

sonst bis 1575 Mk



Arbeiter-Schuhe zum Schnftren oder mit Schnallen mit

Beschlag, kräftige Ausführung

Paar 1.40 1.85 2.45 2.95

Serie 1

Damen- u. Herren-

jetzt durchweg

Deutsche u. 625 amerikan.

sonst bis 775 Mk.

Formen!

Enden-Schuhe mit kraftigem Leder-Ringbesatz und extra starker Ledersohle No. 22-29 30-35 36-42 43-47

Enden-Schuhe mit Ledersohle und starkem Wollfutter No. 22-29 80-85 86-42 43-47 Paar 0.90 1.25 1.65 2.10

Rin Posten Holz-Schuhe

No. 40-47,

Paar 235

Damen Halbschuhe

zum Schnüren, schwarz und braun.

Damen-Halbschuhe

zum Schnüren oder Knöpfen aus Chevreaux, Chromleder.

Ballschuhe in diversen Lederarten.

Damen-Ballschuhe mit Spange und ausgeschnitten aus Lack, Chevrelin, bronse sonst bis Mk. 4.25

Kein Verderben der Füsse mehr, da diese Kinder-Stiefel vorwiegend über Leisten ge-arbeitet sind, welche anatomisch genau der Form des Fusses

Kinder-Schnür- und Knopfstiefel Nr. 25-26 27-80 81-35

3.15 3.75 4.25 Kinder-Schpur- und Knopfstiefel Boxrindleder, mit starkem Sealskinfutt Nr. 25-26 27-30 31-35

3.50 4.25 4.95

Nachstehende Filzschuhwaren sollen innerhalb weniger Tage vollständig geräumt werden Vergleichen Sie dafür gültige Preise!

Filz-Schnallen-Stiefel mit Filz- und Ledersohle und Filzfutter 30--35 Filz-Schnallen-Stiefel Absatzfleck, mit extra starkem weissem Friessfutter, besonders warmgebend.

Filz-Schnallen-Stiefel m. extra kräft. Leder-Ringbes., Ledersohle u. Absatzfl., stark. Futter No. 23-29 80-85 36-42 43-47 2.75

ca. **600** Paar Kinder-Stiefel für Mädchen und Knaben

Kinder-Schnür-Stiefel für Knaben geeignet. No. 27 - 30 31 - 35 36 - 39

5<sup>50</sup> 6<sup>25</sup> 6<sup>75</sup> Kinder-Schnür-Stiefel No. 27-30 81-35 86-89

390 475 575



Kinder-Schnür- und Knopfstiefel aus kräftigem Wichsleder, holzgenagelt. Nr. 25-26 27-30 31-35 2.45 3.00 3.45

Kinder-Schnür-Stiefel Nr. 25-26 27-30 31-85

2.45 2.95 3.35

Wir haften für die Güte

unserer Kinder-Stiefel, da solche unter Berücksichtigung achmännischer Angaben ausschliesslich von ersten Spezial-Fabriken der Branche bergestellt werden!

ca. 200 Paar Gummi-Schuhe

mit Lederspitzkappe Ledersohle und Fleck für Damen Paar 210 für Herren Paar 310 No. 86-42 Paar 135

ca. 400 Paar ca. 600 Paar Stepp-Schuhe Baby-Stiefel allen möglichen Ausführungen

und Farben jetst Paar 85 Pfg.

**Fuch-**

Hausschuhe mit Leder-Ringsbesatz Lederschle und Fleck enorm billig No. 86-42 Paar 115

ca. 250 Paar

ca. 150 Paar Filz-Schnür-Stiefel mit Leder-Ringsbesatz Ledersohle und Absatz

enorm billig

No. 86-48 Paar 295

Militärtuch-Pantoffeln nit Ledersohle und Absatzfieck No. 86-42 Paar 85 Pfg-No. 43-47 Paar 95 Pfg.

ca. 800 Paar

Schriftliche Bestellungen werden am Tage des Einganges prompt erledigt.

S. KNOPF

Freiburg i. Br. Kaiserstrasse 58-62.

# Beilage zu Ur. 15 der "Breisganer Nachrichten"

Emmenbingen, Mittwoch, ben 18. Januar 1911.

bie nicht unberichtigt gelassen werden tann. In bedauerlicher ständig benkender Mensch wird die durftig begründeten Bermu. der fich bas bermeintliche Schilfrohr befand, bor. Er fand bann Scharfe des Tones werden den geiftigen Urhebein des Gefen, tungen jener Beitungenotig teile.n Die Deffentlichfeit moge nur einen Sadftoff bon gelber Karbe, auf dem Buchstaben "Si" au entwurfes, den Mergten hier rein egoistische Beweggrunde por- fortsahren, den in seiner überwiegenden Majorität noch immer lesen waren. Der Forstmeister schling ein Loch in bas Gis und geworfen Es hieße ber Allgemeinheit ichaden, wenn der Aergte. von Menschenliebe getragenen Mergtestand herabzuziehen, daß tonstatierte, daß in einer Tiefe bon 2 Metern unter ber Baffer. ftand auf die Dauer in feiner pornehmen Referbe verharrt und einer feiner Vertreter im Reichstag in schmerzlicher Fronte er- oberfläche eine Ballongondel hing, in der eine Leiche in aufe nicht fein Ansehen mahrt, Aus ber gangen Debatte im Reichstage flaren muß, er mochte fast lieber Rurpfuscher als Argt fein, fie rechter Stellung ftanb. Die Stellung bes Toten ift fo, bag es fowie aus dem genannten Artifel, die offenbar bon einer der moge nur das Wort bergeffen: "Ehre den Argt, daß Du ihn den Anschein gewann, als ob er im letten Augenblid noch an chemischen Industrie nahe stehenden Berfonlichkeit stammt, geit habest in der Not", bann wird der Merztestand allerdings an dem Tauwert emportlettern wollte. Est fpater wurde die zweite eine tiefbedauerliche Berftandnistofigfeit für bie ben Merzieftano Bert verlieren; aber bie Allgemeinheit wird es am eigenen Leibe Leiche gesichtet. An eine Bergung ber beiden Obfer tonnte bisleitenden idealen Interessen hervor. Man würdigt die Merate au engen Rramerfeelen berab, die gegen eine "Ronfurreng" fampfen, Man will nicht, bak bie unerbittliche Wiffenschaft mit ber Kadel ber Bahrheit in manche eigennlitige Geschäftsbetriebe bineinleuchtet, die Arzneien auf chemischem Bege erzeugen und bafür Angahl Stegerlander Bergarbeiter, die in den fildwestafritaninatürlich auch bann Batienten fuchen. Die Rranten find fo ichen Bergiverten der Ottawi-Minen-Gefellichaft beschäftigt mawenig um ber chemischen Sabriten, wie um der Aerste willen ba, ren und dort an Bleitrantheit schwer ertrantten, find bor Abboch wirft fich feit den letten Jahren die Chemie vielfach, ohne lauf ihres Bertrages in die Beimat gurudgefehrt. Da die Minenbag bas Bedürfnis bagu borhanden ware, auf die Beilmittel. Er. Wefellichaft durch die Abreife der weißen Borarbeiter in giemseugung. Go bantbar bie Meratemelt die Berdienfte ber demifchen Industrie anerkennt, Die lettere fich auf Diesem Gebiete wegen plotlichen Bruches des Arbeitsverhaltniffes an. Staatsum Die Menschheit reichlich erworben bat, indem fie ber Anres sefretar Lindeauist hat nunmehr eine amtliche Brufung der Sachpung der ärztlichen Wiffenschaft folgte und unter ihrer Kontrolle lage geordnet und das taiferliche Goubernement in Windhut Rorb verwart gezogen wurde, ins Wasser. fich betätigte, fo fehr fie biefe Forfdungen unterftütt, fo felbit. berftanblich betambft fie auch bie schädlichen Auswüchse berfelben. Anftandige Fabriten ber chemischen Pharmacie werden and wohl niemals mit ben ben Mergten gemachten Unterftellungen, Die ieder mabren Grundlage entbebren und vijenbar nur in einer Art Notwehr aus reiner Angft geäußert werden, fich einverstanden erflaren. Sie find zu tlug und bornehm, um fo ihr gehorenden Barfeval-Ballon ausführte, hat ein überrafchend Schidfal ber Manuschaft, die fich an Bord befindet, ift bis zur fich die Merateichaft au Keinden au machen, derer fie notwendig bedürfen. Im Reichstag ift ja auch bon aratlicher Geite ichun genügend gemahnt worden, daß diefer anftandig arbeitenden ber Parfeval-Quftichiff-Gefellichaft m. b. S. wurde die Auf- | der Marinebehorde find die Beigingsarbeiten fofort eingeleitet Industrie durch die neuen Bestimmungen über das Geheimmittel- ofung der Gesellschaft beschlossen, ba die für die Fortführung worden. Die privaten Bergungsbampfer Laboe und Stein hawefen nicht geschadet werde. Ja, die Fabritanten reeller Mittel des Luftschiffverfehrs erforderlichen Geldmittel nicht aufgebracht ben bas Bergungsschiff Bullan nach ber Unfauftelle geschleppt werben für diefe Silfe im Rampje gegen unlauteren Wettbe, werden tonnen .. werb ben Merzten eher bantbar fein. Und auch ber Apotheter= ftand wird entgegengesett ber gang bertehrten Unficht jenes Artiffers durch die ftrengere Montrolle des Geheimmittelwesens brand" auf dem großen Gohrensee wechen aus Wildenbruch noch einem Unfall das Bout auf Strand zu jegen berfucht. Gegen 12 feine Privilegien eher wieder auffrischen und von dem schweren folgende Einzelheiten gemeldet: Schon ber 14 Tagen wurde Uhr tam die Telephonboje des gesunkenen Unterseebvotes an die Drud ber Ronfurreng durch die gahllofen Spezialpraparate der auf bem See, der mit einer dunnen Gisschicht bededt war, von Baffer-Dberflache, jum Beichen, daß die Besatzung noch lebt und Demifchen Industrie aufathmen tonnen. Der Wergiestand ift ber Bauern ein siemlich hober Gegenstand beobachtet, ben man, ba fich mit ben Rettungsmannschaften verftandlich machen wollte.

fchwer büßen müffen.

#### Arbeiterbewegung.

- Ein füdwestafrifanischer Bergarbeiterstreit. Gine große bornehmen. liche Verlegenheit geriet, strengte sie gegen diese einen Brozes mit einer Untersuchung ber Angelegenheit beauftragt.

#### Bur Luftschiffahrt.

- Auflösung einer Luftschiffahrt-Gefellschaft. Die Luft-Schiffahrt-Gefellichaft, die bon München den Bertehr mit den tergegangen. Das Bebefchiff Bultan und ber große Bram ber Bororten im Gebirge unterhielt und gablreiche Kahrten mit bem dinelles Ende gefunden. In der unter dem Borfite des Reichs- Stunde noch nichts befannt. rats Grafen Ernst bon Moh abgehaltenen Generalbersammlung

Der Ballon Silbebrand.

But Sejet-lovelle über die Miffande im Seilgewerbe beingter iber diese Wisstande; die aigtliche Wissen- er mit Schnee bedeckt war, für geschnittenes Schilfrohr oder Seu ichaft urteilt in strenger Unparteilichkeit. Gerade in dieser Sache hielt. Mehrere hundert Meter babon entfernt fand ber Forstift nicht zu ersehen, welchen nennenswerten Lohn ber Rampf für meifter Burftett zwei gelbe Tafchen mit Landfarten. Geftern nimmt ber Leitartitel bom 5. Januar in einer Beife Stellung, die Mergteschaft bringen foll. Denn tein bernünftiger und an- früh drang er auf der dinnen Eisbede bis au der Stelle, an her nicht gedacht werebn. Seute bormittag foll bie Bergung bes Ballons und ber Leichen bersucht werden. Wie berlautet, werden Bioniere aus Stettin eintreffen und die Bergungsarbeiten

- Um zu bem endlich gefundenen Ballon "Silbebrand" gu gelangen, haben gestern Nachmittag etwa 400 Menschen ihr Leben ristiert und find auf bem nicht mehr als anderthalb Boll itarten Gis bis zur Siille bes Ballons borgedrungen, die auf dem Gis lieat.

Wilbenbruch, 17. Jan. Seute Nachmittag wurde bie Leiche des Rechtsanwalt Dr. Kohrs geborgen und an Land gebracht. Dagegen fiel die Leiche bes Profuristen Reidel, während ber

Untergang eines deutschen Unterseebootes. Riel, 17, Jan. Das Unterfeeboot "U 3" ift heute Bormittag 11 Uhr in ber Seifendorfer Bucht im Rieler Safen unfaiferlichen Werft find gur Silfeleiftung abgegangen. Heber bas

- Das Boot liegt in ziemlich flachem Baffer. Von Seiten mo mit den Arbeiten zur Bergung des gefuntenen Boutes begonnen wurde. Das Sinterschiff ift boll Baffer und flegt unter ber Berlin, 17. Jan. Ueber die Auffindung des Ballons "Silbe- Bafferoberfläche. Offenbar hat der Führer des Bootes nach

gungsbluti

237

Amfsb

den Retten ber beiden Berfttrahnen gehalten wirb. Der Uns befehle erlaffen tworben. fall ift mahricheintlich auf eine Gafolin-Explofion gurlidzufilhren, burch die ber hintere Teil bes Bootes led fprang, wodurch bas eingefest. In ber Gifel und im Stegerland fiel Nachts bas Ther-Gindringen bes Baffers erfolgte.

- Der Untergang des Unterfeebootes "U 3" ift wahrschein. wird Gisgang gemelbet. lich infolge unbeabsichtigten Bollaufens einer Abteilung bes Bootes entstanden. Gine unmittelbare Gefahr für die Befahing Stoden bewaffnete Bruppe bon Beigen eine ichwarze Schaubes Bootes liegt noch nicht bor, jumal der Sauerstoffapparat filt fpielertruppe an. Ginem Reger wurde ber Schadel zertrammehr als 38 Stimben ausreicht.

Rief, 17. Jan. Bring Beinrich bon Breugen hat feine Abreife jur Teilnahme an ben hoffestlichkeiten in Berlin berico ben und fich nach ber Unfallftelle bes Unterfeebootes \_U 3" begeben.

### Vermischte Nachrichten.

Stuttgart, 16. Jan. Der frangofische hauptmann Lug, ber bor Bochen in Friedrichshafen unter bem Berbacht ber Spionage bon einem Strafburger Polizeibeamten berhaftet wurde und scitbem fich in haft befindet, ift biefer Tage bon zwei Polizeibeamten nach Stragburg gebracht worben, wo bie Untersuchung weiter geführt wirb.

Bab Reichenhall, 16. Jan. Der Pringregent hatte bor Rurgehörige der bahrischen Armee gespendet. Nunmehr hat ein magenannt fein wollender in Bad Reichenhall weitere 100 000 | Mart filr biefe Anstalt gestiftet, welche in Bad Reichenhall errichtet wirb.

- Rurglich follte in Cosmig bei Dresben ber Rachtidut. mann Bachman, ber bereits 23 Jahre im Dienft ber Gemeinde iteht, ben 17jahrigen Fortbildungsschüler Gabriel nach ber Ortszelle beforbern. Gabriel war gu mehreren Rargerftrafen berurteilt worben. Bahrend bes Tansporten leiftete Gabriel Bioerftand und berfente bem 62jahrigen Bramten einen fo heftigen Fugtritt auf ben Unterleib, bag blefer zu Boben ftilrzte und nach wenigen Stimben unter furchtbaren Schmerzen berjiarb. Gabriel wurde berhaftet.

- Schneefturm in Frantreich. Echo be Paris berichtet aus Toulouse: 3m Departement Aube herrscht heftiger Schneesturm jodaß die Berbindungen total unterbrochen find und auch die Strafenbahnen ihren Dienft einstellen mußten. Der Schnee hat eine Sohe bon einem halben Meter. In Chalobra wurde ein Wohnhaus bon ber Schneelast gerstort. Ein Arbeiter wurde babel getotet.

- Automobilbiebe. Die Parifer Boligei berhaftete bie Riel, 17. Jan. Den Bemilhungen ber Rettungsmannichaft Guhrer einer Bande bon Automobilmarbern, die in bem borist es gelungen, dis gegen 6 Uhr von den 28 Mann der Besahung nehmen Viertel von Paris von Chausseuren verlassene Fahrdes untergegangenen Unterseebooies durch ein Torpedo-Lanzirseit von Paris von Chausseuren verlassene Hahrjet untergegangenen Unterseebooies durch ein Torpedo-Lanzirseits betäubt. 4 Mann, darunter der Kommandant, Kapitanterkielten eine Reparatur-Werkstätte sur Automobile. Im Ganleutnant Bifcher, befinden fich im Zurm des Bootes, bas bon den find 6 Berfonen berhaftet und gegen weitere 15 find Saft-

- Starte Ralte. Im Mheinland hat eine empfindliche Ralte mometer auf 18 Gr. Bon einzelnen obertheinischen Stationen

- Beife und Reger. In Benton (Ranfas) griff eine mit mert, mehrere andere schwer verlett. Infolge dieses 3wischenfalles befürchtet man ben Ausbruch bon Raffentampfen.

Drud und Bertag ber Drud. u. Bertagsgesellschaft vorm. Lotter in Emmendingen. Geschäftsinhaber R. Eppig u. With, Junor Berantwortlicher Nebalteur: Otto Leichmann, Emmendingen.

21m Freitag, ben 20. Jan. Adweinemarkt.

G. Henneberg, Zürich Direkte Bezugsquelle von Seldenstoffen jeder Art. Schon verzoltt! — Verlangen Sie Muster!

Gelangs- u. Theateraufführungen

sowie Humoristika aller Art für Private und Bereine

in größter Aluswahl. Ommerborn & Cie. vorm. Dölter Emmenbingen.

Man verlange unferen Ratalog ober Andwahlfendnug.

Donn munining Llis fort

Stuhlveritopinug, Samornil-ben, ichlechte Berdonung, Bho zubrang i. d. Ropi, Kopfichmer an, trinfe Dr. Buflebs cote erangulatee. Ein unübertreffendes Fusmittel. a B. 50 Big. 28. Reichelt, Drog., Enunendingen A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

And der hartnäckinfle ouften halt ben erbrobter Bubert. Enbletten nicht ftand fteht in einem der gabireicher Bengniffe nber diefes ausge eidmete Mittel an lefen. We irgend zu Erfaltung neigt, bi gn fprechen bat, feinen ha donen muß, lagt fie nie ans geben und nimmt fie regelmäßi obei er immer bon neuen hre etfrischende und wohl mende Birlung berfpurt. Die Schachtel foitet in allen Abo theten 1 Mart.

Riederlage in Emmendingen: Drogerie bon Sugo Aromer

Reinlichster Hausbrand Billiger als Steinkohle Verkauf in den Knhlenhaudlungen

Ziehung 21. Januar 1911 Nächste hadische Invaliden-Seld-Lotterie Gesamtgew. bar Geld 44 000 N

20000 N 11 000 M 2900 Gewinne

13000 M

0 l'f. empfiehlt Lott.-Untern. 8. Strassburg i. E., Langstr. 107

Knecht

Bu erfragen in ber Egy ne. Bi losseum

Freiburg I. Breisgan ramhaltestelle in der Nähe des Martinstor. bis inkl. 31. Januar.

D a m e n-Programm mit nur erstklassigen Kilnstlerin-nen wie Kätchen Loisset, Amerikas gef iertste Universalkünst-lerin. Panita, die berühmte Flö-tenvirtuosin. Miss Lillan, be-rühmte Lichttänzerin, Anmut und Schönheit. Listers Cameras, die besten Hand- und Kopf-Equi-libristinnen der Welt. Little Trilby, rumän, Hofkünstlerin. Socurs

Serierse, Gymnastikerinnen. Miss Camarosa!! Ferner Lichtspiele sowie Kinemacolor mit einem noch nie gesehe nen plastischem Kunstwerk. Knesa 7'/g, Anf. 8 Uhr. Nober, Kaiserst.r 44.

Ihnen Sohn bei Nenfiadt Prügelholz, 824 Erfte Iblaat Kad. Pell Erfte Iblaat Krafft's ? Beibes hervoringens im **55 D** Ö beste Kapitalaniag

erhält. Der Boben wird gut vorbereitet, 6 bis D.

8 kg Kall, 4 kg Holzsliche ober 1 kg Kainit, 2 kg Thomasmehl und recht viel Kompoli für iehen Baum. Die Bulchform verdient bei uns die größte Empfchlung. Sie erforbert die Ind wenigste Filege und it iehr dankfar im Ertrage.

Den Schmitt beschnitt beschäuft man nur auf das Unslichten der sich kreuzenden die Pfirsichbülger undt. Werden sie treigelassen, so wer einen Bester und Holz wie Kältegrade.

Wer schwerd wer einen Kleine Baum und eine beschändisch ist, seine Baum und Schen will, wer größe und schwer Kanne selbs die Gegeunenwände musterhaft ausnutzen hohen Wauern die Wersten Wauern der Abonen Wille, der pflanze Pfliesten Wauern die Wernichten ist die Verrier-Palmette wird vier Aften (Abbild. 1), bei höheren Wauern die gerüfe ersoverlich, wie Serrier-Palmette sied gerüfe ersoverlich, wie wie den angesührt, in ausdet ber Toom Veriet und 70 cm Tieferigalt und sie gerüft der Wohen, wie oben angesührt, in ausdet sied reichen ber Wohen, wie oben angesührt, in ausdet sied reichen der Weisel verbein. Um eine File in der Serrier-Palmeter Schweizer Wohen das Spalier
wit gerüft an der Wand augebracht werden. Um eine File reichender Weisen der Gebeller werden das Gepalier
werter-Falmette. 1,20 m Breite und 70 cm Tieferigalt und gie keit gerüget und gerüft rechten der Wohen, wie oben angesührt, in ausdet keit reichender Weise rechtesier ist, kann das Sepalier
gerüft verden, wie oben angesührt, in ausdet ber Gepalier der Schweizen der Schweizen

natgeber lage zu den Breisgauer Zadyrichten und Markgräfler Berlags-Gefelischet, vorm. Dolter in Emmenbingen (Breisgan). — Redattion: Bobo Control ungeigen werden mit 15 Big. die Bereitzeile berechnet. Allgemeine Zeitung für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft. des Landmanns

Die Einteilung der Feuerschaubistritte im Amts. bezirk Emmendingen bett.
Gemäß § 3 Abs. 4 der Verordnung dam 23.
30, die Feuerschau bett., werden für das lausende merschaubistritte den Feuerschauern in solgender gre.

Auf Erund des § 3 der Fernsprechgebüh Sezember 1899 (Reichsgesethblatt S. 711) wir gemacht, daß sich vom 1. April 1911 ab dieden Anschluß an das Ortse-Fernsprechnetz i 100 Mark auf 120 Mark erhöht Teilnehmer, die aus diesem Ansaß ihre oder an Stelle der Pauschgebühr fünftischscheben gebühren zahlen wollen, müssen frachzenen gebühren gebühren gebühren fin der Kohe der Erungen gebühren tittt nicht ein.

n3, 12. 30

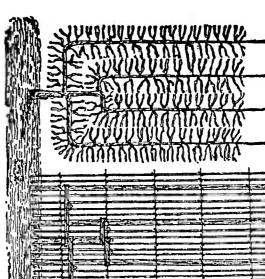
nd bie Gemeinben: Bahlingen, Bögingen, und Rimburg bem Feuerschauer Maier in

Bekanntmachn

Im Jahre 1911 werber

1. Amoltern:
jeweils am 3. Freitag des Monats bon don
2. Endingen:
jeden Samstag don bormittags halb 9 Uhr
Närz salende Frundbuchtag wird auf 27. gl

3. Forchfeim: Mitivoch des M



Kartoffe

Fleischfuttermehl

Bander,

Kunde

ehlen

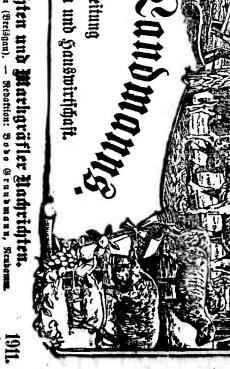
Hallpandlnug

Weidenthal M. Hänfling.

mil

Forten-Schrit- und





Telegramm-Mbreffe: Dolter Emmendingen.

wie fie felbit behaupten, augenblicklich bie glücklichften Menichen von ber Welt

find. Gie haben nämtich in bem von

ber "Woche" veranstolteten Wettbewerb

für Sangwalger ben Sieg bavongetragen.

Shr Bluck befteht aber nicht allein in

ben Preisen von 3000, 2000 und 1000

Dik., bie innen für ihre Walger "Dein

Stern", Feldblumen" und "Rheinischer

Walger" verliehen wurben, fondern por

allem in ber großen Chre, bie barin

liegt, bag bei diejem mufikalischen Wett-

ftreit, ber fait 5 Monaie bauerte, nicht

weniger als 4222 Romponiften beteiligt

maren. Die preisgekrönten Walger

werben im Laufe bes Februar in Druck

ericheinen, und man barf gefpannt ba-

rauf fein, ob fie bei unferer tangenben

Sugend ebenjo viel Erfolg haben mer-

ben wie bei ben fünf gestrengen Derren

Breisrichtern.

# Auflage 7000 Exemplare. Sulet notariell bealaubiater Thomas de la constant de la

Errnfprechanschluft: Emmenbingen Rr. 8

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Wochen-Beilagen: Amtliches Perkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Ratgeber des Jandmanns, Preisganer Sonntagsblatz.

Ericeint täglich mit Unenahme ber Conn- und Feiertage Abouncmentspreis: durch die Post frei ins Laus Vil. 2.— per Bierteljahr, burch die Ninstrager frei ins Saus 65 Afa ber Monat

Breifach, Ettenheim, Waldfirch und am Raiserstuhl.

Die einspaltige Petitzeile ober deren Raum 15 Pfg., bei öfterer Wieder holung entsprechender Rabatt, im Rellamenteil pro Zeile 40 Pfg. Beilagen gebühr pro Tansend 6 Mart

(Rath.: Canut.)

Emmendingen, Donnerstag, 19. Januar 1911

Mr. 16

46. Jahraang

Gin Malser-Wettbewerb,

Ein Weithewerb für die drei bestem Junzwalzer In obigen Bortraten ftellen wir unferen Lefern brei Romponiften por, bie,





Der Bedarf an Gifen in Deutschland ist so ungeheuer gestie- Franklichen Jura von Kasendorf im Norden bis Hersbruck im

1906 in der Nähe des oberfräntischen Städtchens Hollseld ge- nen bezechnet. Bei den Aufschlußarbeiten haben sich aber,



MiB Fay Foster, Kansas Trägerin des zweiten Preises



Philipp Gretscher, Stettin

wurde. In letter Beit herrschte auf dem weiten Plateau des

don erwägnt, erheblich größere mächtigteiten und damit weentlich günftigere Bewimmingsverhältniffe ergeben. Die neuen, im Herzen Deutschlands gelegenen gewaltigen Erzlager bieten also einen sicheren Mildhalt auf viele Jahrzehnte hinaus.

#### Bur Entdeckung des Nordpols? - Es fteht jest fest, bas auch ber Ameritaner Beary nicht am

Bol war. Mindestens um eine Angahl Kilometer hat er fich as errt. Miftrauffche Leute aber geben noch weiter. Gie fagen, oaß es überhaupt nicht möglich ift mit hilfsmitteln wie Beart ie hatte, sich dem Bole wesentlich zu nabern. Go schreibt bie "Alftron. Korr.", nachdem fie auf das Unzuberlässige der Aufzeichnungen über die Ortsberechnung hingewiesen hat, folgen. Des: Mordlich des 82. Breitegrades boit erfahrungsgemäß und naturgemäß alles organische Leben auf, nur ganz bereinzelt ber irren sich noch Polartiere in diese furchtbare Giswuste, in ber ihnen kein Pflanzenwuchs mehr Nahrung bietet. Ja schon bor her werden Woschnisochsen und andere Bewohner der höchsten Breiten felten. Daraus ergibt sich die einfache Konsequenz, ba Bolfucher mindeftens bom 82. Breitengrade an ihre gefamte Musriffung mit fich führen müffen, weil fie auf irgendwelchen Erfat nur unficher rechnen burfen. Bu biefer Ausruftung gehoren aber viele recht unbequeme Dinge, wie Schlitten, Rajat, Schlaffad, Büchfe, Munition, Instrumente, Nahrung u. a. 3wei Berfonen brauchen awar nicht boppelt, so großes Gewicht au transportieren, aber noch nicht wesentlich viel weniger, ebenfa drei Berfonen - jeder ift eben fein eigener Lafitrager. Sunde gen, daß eiwa ein Drittel der gangen deutschen Gisenerzeugnisse Suden, bon Auerbach-Rirchenthunbach im Often bis Chermanns- mulsen gleichfalls ihr eigenes Futer und noch einige Schusmittel aus ausländischem Erz hergestellt werden muß. Schweden, Spa- stadt im Westen eine fieberhafte Schürftätigkeit, an der sich die gegen die oft nur zu furchtbaren Unwetter mitschleppen. Nur nien, Algier, Griechenland, Indien, Rusiand, Desterreich u. a., Maximisanshütte, das baherische Staatsärar, die Gewerkschaft vergegenwärtige man sich die Länge des Weges von 82 Grad in neuerer Beit insbesondere in stort steigendem Duge Frant. Wittelsbach, die deutsch-luxemburgische Be gloerts- und Hitten- bis 90 Grad (Pol). Der Erdumfang = 360 Grad beträgt 40 000, reich, verforgen die deutsche Hochosenindustrie mit ihren Erzen A.G., die Bohr= und Schürfgesellschaft Mülheim (Thussen, und Rilometer, 8 Grad sind also 888,9 Kilometer. Da diese Strede und maden sie diesen Ländern tributpflichtig; die neuerschlosse- andere mehr beteiligten. Der Erfolg war, daß fast das ganze, zweimal, bin und zurück, zu durchwandern ist, hat man einen nen Erzlager in Marotto andern an diefer Lage nichts. Dicht zwischen ben genannten Orten liegende Gebiet, nämlich rund Gesamtweg von rund 1778 Kilometer in gerader Linnie, und ba ohne Unruhe hat man die Bestrebungen verfolgt, die in einigen 100 000 hettar, als eisenerzsührend sestgestellt wurde. In die ein mathematisch gerader Weg, besonders auf dem arktischen Diesen Landern zutage traten, die Erzaussuhr burch gesetliche fem Gebiet liegt unter einer in der Regel wenig machtigen Dede Gife, nicht innezuhalten ift, vielmehr wegen offener Stellen Magnahmen einzuschränfen, ganz abgesehen von der Besorgnis, von lofen Sanden und Tonen, der sogenannten Albüberdedung, Spalten und sonstiger Hindernisse seindernisse fehr viele Umwege gemach baß im Falle friegerischer Verwidlungen die Bufuhr zu Baffer der im Mittel von 2 bis 3 einhalb Meter machtige Erzkörper werben muffen, gelangt man auf eine wirkliche Gesamtstrede und zu Lande gang unmöglich werden tonnte. Diese unsicheren auf dem Dolomitenuntergrund flachenhaft ausgebreitet. Biel- von mindestens 2000 Kilometer! Diese find noch zu durchwan-Berhältnisse fonnen jest nebst allen Sorgen für die Zufunft als fach tritt bas Erz fogar zutage. Es weist nach 500 amtlichen dern, nachdem der Polsucher schon enorm weite Streden burch Bundesbesichtigungsanalhse 40 bis 42 Bogent Gifen auf. Pro- messen und schon ungahlige Gefahren bestanden hat, fie find & auf der frantischen Alb erschürften Gisenerglager haben nach den fessor Dr. Holzapfel (Stragburg i. Gis.), der das Rebier im durchwandern oft unter der entsenlichen Kalte bon - 30-40 jest zu Ende geführten Bestistellungen so gewaltige Braunerg. Detober 1909 untersuchte und bamals die durchschnittliche Mach- Grad, oft im wiltendsten Schnee und Eisorkan, immer wieder lagerstätten ergeben, daß fie die allgemeine Aufmertfamteit auf tigfeit auf 1 einhalb bis 2 Meter schätzte, hat unter Bugrunde= unter ben schwersten Entbehrungen. Ift bas überhaupt mogsich gezogen haben. Die ersten Erzsunde wurden im Sommer legung von nur 1 Meter die Erzmenge auf 1700 Millionen Ton- lich? Die Strede von 2000 Kilometern entspricht etwa der von

#### Liebesirrinm.

geschwimben betrachtet werden, denn die in den letten Jahren

Ver Bedarf an Gilen in zeutlasland.

Moman von Pierre Wael. Autorifierte Uebersegung bon G. Leffer. (Nachbrud berboten.)

Gines Tages wurde biefe Traurigfeit noch vergrößert. Deodat hatte bon Quelern gefragt: "Und das Bild bon Frau

bon Quelern, wird es mir nicht auch geftattet fein, es zu feben? Denn, schließlich, ich, ich erzähle Ihnen alle meine fleinen Erlebniffe und Sie, Sie ergabten mir nichts bon den Ihren. Und Lied zu fingen haben".

Indem er jo fprach, lachte er mit einem freundlichen Lachen welches das Vertrauen wachrief und bamit jugleich zu bertraulichen Mitteilungen aufforderte.

Romain war gewonnen. Er empfand für feinen Rameraben eine tiefe Freundschaft und große Hochachtung. "Rein", antwortete er gezwungen lächelnd, "ich habe tei

Bilb von Frau von Quelern. Wir haben es verfaumt, bafur au forgen".

Wiit einem Seufger fügte er bingu: "Ich gesiehe, daß ich nicht duran gedacht habe; fie auch nicht. Ich bedauere es auf das lebhafteste. Dieses Bild murde mir ein Blat. Troft fein. Denn . . . , fie ift fehr fcon, mein Dabne!"

ben Lippen Deodats einen Ausruf entlodte. bon Quelern, fie moge bei einem Photographen borfprechen. Bu fchreiben, ber hier fogleich gur Post gegeben werden tann" Borerst wird die Erwartung Sie beschäftigen, und dann werden! Das Banzerschiff lief tatsächlich in den hafen der arabischer

Sie die Ueberraschung haben, wenn die Sendung anlanat". Ihnen, daß Sie mir biefe Ibee eingegeben haben". Aber plöglich fiel ihm etwas ein.

halten? Uebrigens, wo find wir benn eigentlich?" Der Leutnant Deobat mußte lachen. fich weber um ben Ralender, noch um die Geefarten?"

Wir sind drei Tage zwischen Gibraltar und Korsita vor Anter Größe, das sich unter der Leiter des Schiffes anstellte. Es war

technung und feben Sie fich einmal auf dem Meere um". "Bum Teufel!" rief Quelern aus, "ich hatte nicht baran ge-

Alle beibe wandten sich gegen den Backbord und betrachteten den Horizont.

Die Brüde war unter der unerbittlichen tropischen Sonne mit einem breifachen Belte überbedt. Der Dzean hatte fein schönstes grünes Kleid angelegt und die Landschaft, die bis ein jungverheirateter Mann, wie Gie, sollte dabon ein langes dahin unbegrenzt gewesen, wurde jest im Nordosten von einer gelblichgrauen Barriere abgeschlossen, die borläufig noch bon

Nebeln umhüllt war. Bald, als das Schiff mit vollem Dampf dahinfuhr, schien es als ob die Nebel sich über die Gee breiteten, als ob fie einen Augenblick in der berdickten Atmosphäre hin und ber woaten bann, als bie Sonne sich bem Untergange näherte, schwebten fie in frausen Mölschen auf ber Oberfläche bes Wassers.

Plöglich wurde es Nacht, fast ohne jeden Uebergang. Que lern und Deodat brückten sich die Hände und begaben sich auf ihre Posten.

Am nächsten Morgen trafen sie sich wieder an demselber

"Wir kommen balb in Aben an, mein lieber Deobat", fante Seine Worte trugen den Siempel einer Aufrichtigkeit, Die Momain. "Dhne Sie hatte ich die doppelte Strede gurudgelegt, ohne es zu bemerken. Ich danke Ihnen nochmals, daß Sie "Aber es ist ja noch nicht zu spat! Schreiben Sie boch Frau mich babon unterrichtet, benn ich habe Zeit gehabt, einen Brief

Stadt ein. Seit Sonnenausgang war es an dieser Wand bon "Sie haben recht", fagte Romain lächelnd, "und ich bante Raltbergen entlang gefahren, die von weitem die aflatische Ruste gegen bie Blide ber Reisenden begrenzen. Augenblidlich fuhr "Bah", rief er aus, "aber wann werde ich biefes Bilb er- unterhalb bes Sügels, der die berühmten Cisternen tragt.

Kahrzeuge aller Art folgten ihm. Andere entfernten sich bon der Ruste und tamen burch Ruber-Mh, fieh da, mein berliebter herr Ramerad; Sie kimmern ichlage herbei, um fich unter den Flanken des Rolosses dem großer Buchstaben, die den Brief beschlossen. felben anzureihen.

Es sind drei Wochen her, daß wir Lorient verlassen haben. Darunter befand sich auch ein Dampfschiff bon geringer

gelegen; einen halben Tag im Kanal; machen Sie darnach Ihre teines der englischen Postschiffe, das die Korrespondenz an Bord abm. Der Brief, ben Romain an Dahne geschrieben, sollte mit diesem Kourier abgehen.

Uls ber Duquedne nach bem borgeschriebenen Aufenthalt feinen Lauf nach bem Orient wieder aufgenommen hatte, begegneten fich die beiden Offiziere bon Neuem.

Deobat hielt ein umfangreiches Bundel Schriften in ber Sand und ein ganges Patet Beitungen. Er fah froh begludt aus. Der Brief ber jungen Mutter mar lang gemefen: zwanzig Seiten bom feinsten Postpapier waren bicht mit feinen Schrifte zügen bedeckt. Bum Schluß zwei mühfam hingemalte Beichen:

"Mein lieber Bapa, ich kilse Dich und habe Dich lieb!" Mamas Finger hatten bie des Babys gehalten und geführt, und ber Offigier brudte mit Eranen in den Augen wiederholl die Lippen auf die Stelle, wo die Sande von Mutter und Rind verweilt hatten, um ihm ein Liebeszeichen zu fenden.

Er hatte den Inhalt der langen Epistel buchstäblich berschlungen und boch wurde er nicht mude, fie aufs Neue burcheu-

Michtsbestolveniger unterbrach er seine Lektüre, als sich ibm Momain bon Quelern näherte.

"Mun?" fragte er in freundschaftlichem Ton; "was gibt et Neues? Bas senbet Ihnen Frau bon Quelern für Nachrichten! Geht alles nach Wunsch?" "Ja, ja, alles geht gut, ich banke Ihnen. Und Ihrerfeits?"

"Dal" antwortete ber gludliche Devbat, "feben Gie und urteilen Sie selbst. Neunzehn und eine halbe Seite".

Er lachte und zerdrüdte eine Trane, die ihm im Auge ftan "Dhi" Die Frauen!" fuhr er fort, "ob fie geschwätig find!

Wenn Sie fich einmal baran begeben, bann horen fie nicht mehr bas Priegsschiff in den hafen ein und lichtete seine Unter gerade auf. Geben Gie, wie die meine es sich in den Ropf geset hat baß mein fleiner Sohn mir schreiben follte, ein Rind bon ame und einem halben Jahre!"

Und noch immer lachend zeigte er Quelern die beiden Reiben

Quelern konnte biefe fast kindliche Freude feines Rameraben nicht ertragen. Schweren Herzens entfernte er fich.

(Fortsegung folgt)